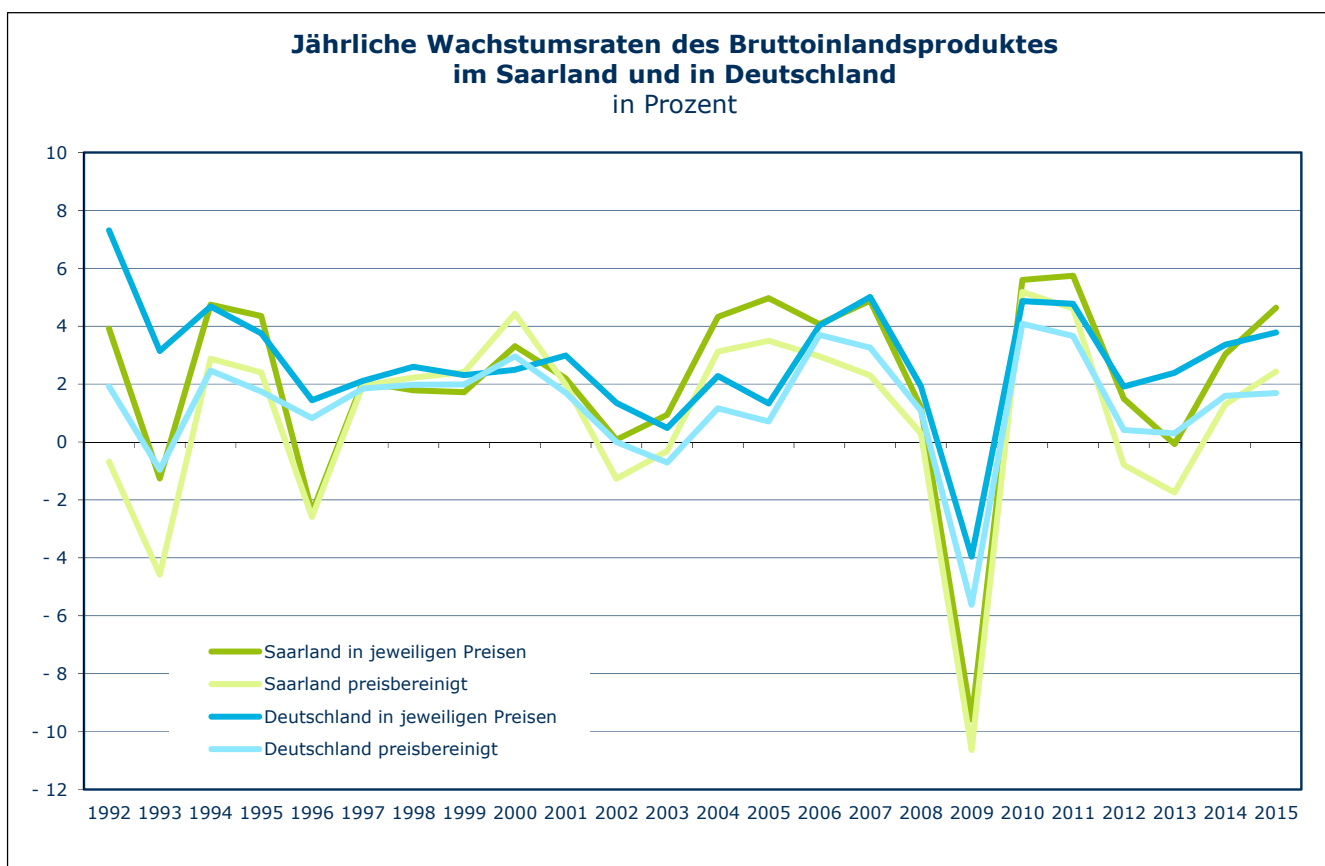


**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung  
nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2015**

**- Berechnungsstand Februar 2016 -**



Ausgegeben im September 2016

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2016.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkung und aktuelle Ergebnisse</b> .....	3
<b>Revision 2014 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</b> .....	3
<b>Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)</b> .....	4
<b>Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESVG 1995</b> .....	6
<b>Berechnungen des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach Phasen/Berechnungsständen auf Länderebene</b> .....	7
<b>Tabellen</b>	
1.1 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2015 in jeweiligen Preisen Saarland/Deutschland .....	8
1.2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2015 preisbereinigt Saarland/Deutschland .....	8
2.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen.....	9
2.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) preisbereinigt 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen.....	11
3a Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen - in Mill. Euro - .....	12
3b Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in jeweiligen Preisen 1992 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen - Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent - .....	14
3c Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen - Anteil der Wirtschaftsbereiche in Prozent - .....	16
4.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 nach Ländern.....	18
4.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt 1991 bis 2015 nach Ländern.....	22
5.1 Erwerbstätige und Arbeitnehmer im Saarland 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen.....	24
5.2 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Deutschland 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen.....	26
6 Ausgewählte Vergleichszahlen für das Saarland und für Deutschland 1991 bis 2015 .....	28
<b>Veröffentlichungshinweise</b> .....	30

## Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

## Vorbemerkung und aktuelle Ergebnisse

### Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes 2015 real um 2,4 Prozent gestiegen

Die saarländische Wirtschaft präsentierte sich 2015 in einer weiterhin robusten Verfassung. Nach vorläufigen Berechnungen wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Maßstab der gesamtwirtschaftlichen Leistung des Jahres 2015 auf 35,0 Mrd. Euro veranschlagt. Das waren nominal 4,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Preisbereinigt ergibt sich ein reales Wirtschaftswachstum von 2,4 Prozent. Damit verlief die Konjunktur im Saarland sowohl nominal als auch real deutlich besser als in den meisten anderen Bundesländern. Für Deutschland insgesamt wurde die Wirtschaftsentwicklung des Jahres 2015 nominal auf plus 3,8 Prozent beziffert, real auf 1,7 Prozent.

Die Auswirkungen der Eurokrise sowie des Nachfragerückgangs und des Preisverfalls auf den internationalen Stahlmärkten hatten in den Jahren 2012 und 2013 deutliche Bremsspuren hinterlassen. Infolge der hohen Exportabhängigkeit des Saarlandes fielen die damaligen Rückschläge hierzulande erheblich stärker aus als im Bundesdurchschnitt. Doch bereits im Jahr 2014 fand die Saarwirtschaft auf einen stabilen Wachstumspfad zurück, der den Konjunkturverlauf seither entscheidend prägt. Wachstumsmotor des Jahres 2015 war wiederum die heimische Industrie: In der **Automobilbranche** („Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“) stiegen die Auftragseingänge im Jahresverlauf um 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr an, wobei dort vor allem die Auslandsnachfrage für einen kräftigen Schub (+ 18,0 %) sorgte. Die Produktion wurde um beachtliche 11,8 Prozent ausgeweitet und der Umsatz lag um 6,7 Prozent über den Erlösen des Vorjahres. Der saarländische **Maschinenbau** meldete ebenfalls eine starke Auftragsverbesserung (14,1 %) und verzeichnete sogar einen Umsatzsprung von 34,1 Prozent. Dieser Wert ist zum Teil jedoch bedingt durch einen großen Branchenwechsler, der aufgrund seiner Produktionsstruktur in der statistischen Erfassung nach wirtschaftlichem Schwerpunkt zu Jahresanfang aus der Automobilindustrie in den Maschinenbau umgesetzt wurde. Aber auch ohne diesen „statistischen Effekt“ hätte sich der saarländische Maschinenbau erneut überdurchschnittlich entwickelt. Die dritte große Stütze der Saarwirtschaft, die **Stahlindustrie** („Metallerzeugung und -bearbeitung“), leidet indessen weiterhin unter der weltweiten Stahlkrise. Die Auftragseingänge fielen um 13,7 Prozent niedriger aus, wobei die Nachfrage aus dem Ausland um 20,0 Prozent einbrach. Die Produktion wurde noch leicht um 0,6 Prozent gesteigert; wegen des Preisverfalls im Stahlsegment ging der Umsatz aber um 5,1 Prozent zurück.

Diese drei großen Industriezweige erbringen im Saarland fast drei Viertel des Gesamtumsatzes im **Verarbeitenden Gewerbe**, der sich im Jahr 2015 auf 27,1 Mrd. Euro belief. Das waren 7,6 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr, wobei die Exporte mit plus 11,1 Prozent deutlich besser liefen als das Inlandsgeschäft (+ 4,4 %). Das Verarbeitende Gewerbe seinerseits hat im Saarland, gemessen an der Bruttowertschöpfung, wegen seiner traditionell hohen Industriedichte einen größeren Anteil an der Gesamtwirtschaft, als dies bundesweit der Fall ist. Daraus erklärt sich bei günstiger Industriekonjunktur dann auch ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum im Saarland.

Für die saarländische **Bauwirtschaft** verlief das vergangene Jahr insgesamt etwas günstiger als zuvor. Im Bauhauptgewerbe stiegen die Auftragseingänge um 2,6 Prozent an und die Umsätze erhöhten sich um 2,8 Prozent. Das Ausbaugewerbe konnte seine Umsatzzahlen stabil halten. Die Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohnungsbau macht dagegen weiterhin keine Hoffnung auf eine spürbare Verbesserung.

Die privaten Haushalte zeigten sich 2015 in einer anhaltend konsumfreundlichen Stimmung. Beim **Einzelhandel** (ohne Kfz) sorgten sie für weitere Umsatzsteigerungen. Der Handel mit Kraftfahr-

zeugen, der in den Vorjahren deutlich eingebrochen war, scheint sich nun allmählich wieder zu erholen (+ 4,3 %). Positiv entwickelte sich auch das **Gastgewerbe** (+ 2,0 %) und hierbei vor allem der Beherbergungssektor (+ 6,3 %), der vom neuerlichen touristischen Aufschwung des Saarlandes profitierte.

Herausragende Ergebnisse erbrachte im Jahr 2015 der **Außenhandel**, wo die Saarwirtschaft sowohl beim Export (+ 11,4 % auf 15,3 Mrd. Euro) als auch beim Import (+ 18,6 % auf 15,0 Mrd. Euro) neue Rekordwerte erzielte.

## Revision 2014 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

### Information des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) basieren auf international vereinbarten Regeln und Konzepten. Diese werden in bestimmten Abständen angepasst, um neue ökonomische Sachverhalte adäquat und vergleichbar abbilden zu können. Generell werden so die Ergebnisse der VGR in etwa fünfjährigen Abständen revidiert, wie zuletzt 1999, 2005 und 2011 u. a. zur Einführung der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, kurz WZ 2008.

Die Generalrevision 2014 diente in erster Linie der Umsetzung des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010), das für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union die Methoden für die Berechnung der Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen rechtsverbindlich festlegt und damit eine hohe Vergleichbarkeit der Ergebnisse innerhalb der EU garantiert (siehe auch: Eurostat: ESVG 2010). Das ESVG 2010 basiert seinerseits auf dem weltweit von der UNO empfohlenen, aber nicht rechtsverbindlichen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und löst das bisherige ESVG 1995 ab. Rechtsverbindlich verankert ist das ESVG 2010 in der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174).

Wie bei allen großen Revisionen in den VGR üblich, wurden zur Revision 2014 darüber hinaus sämtliche bisherigen Berechnungen und Ergebnisse überprüft sowie neue Erkenntnisse, methodische Verbesserungen und, soweit verfügbar, neue Daten in das Rechenwerk integriert. Um den Datennutzern weiterhin methodisch konsistente Zeitreihen zur Verfügung zu stellen, werden die VGR-Aggregate soweit möglich bis zum Jahr 1991 zurückgerechnet.

### Konzeptionelle und datenbedingte Änderungen

Das ESVG 2010 bringt eine Vielzahl von konzeptionellen Änderungen mit sich (siehe auch: DESTATIS: „Konzeptionelle Unterschiede zwischen ESVG 2010 und ESG 1995“). Darunter quantitativ am bedeutendsten ist die geänderte Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen, die zu einer BIP-Niveauerhöhung führt. Dies betrifft sowohl erworbene als auch selbsterstellte Forschung und Entwicklung. FuE wird damit nicht mehr als Aufwand für die laufende Produktion betrachtet, sondern als Anlageinvestitionen, die über mehrere Zeiträume genutzt werden. Wertschöpfungssteigernd bzw. BIP-erhöhend wirken dabei (bei Marktproduzenten) die Umbuchung erworbener FuE von den Vorleistungen zu den Investitionen sowie die Erfassung der selbsterstellten FuE beim Produktionswert und (bei Nichtmarktproduzenten) die anfallenden Abschreibungen auf FuE.

Eine ebenfalls wichtige Änderung betrifft die militärischen Waffensysteme. Sie zählen jetzt zu den Investitionen, im ESVG 1995 wurden sie dem Staatskonsum zugerechnet. Dadurch ergibt sich eine Verschiebung zwischen Konsum und Investitionen.

Bei den datenbedingten Änderungen sind insbesondere die Ergebnisse der im Rahmen des Zensus 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung zu nennen, die für die Berechnung der Wertschöpfung aus Wohnungsvermietung genutzt werden. Ferner liegen Auswirkungen datenbedingter Änderungen in der Bundesrechnung – vorrangig in den Dienstleistungsbereichen – u. a. infolge der verstärkten Nutzung von Informationen aus dem statistischen Unternehmensregister vor.

Im Zuge der Revision 2014 wurde auch das Referenzjahr des Kettenindex von 2005 = 100 auf 2010 = 100 umgestellt.

### **Auswirkungen auf das Bruttoinlandsprodukt**

In Deutschland erhöhte sich das Niveau des nominalen Bruttoinlandsproduktes nach der Revision 2014 im Zeitraum seit 1991 im Durchschnitt um rund drei Prozent. In den regionalen VGR zeigen sich dagegen teilweise deutlich stärkere Auswirkungen der Revision. Zwischen den Ländern weisen die Niveauänderungen des BIP gegenüber den bisher veröffentlichten Werten erhebliche Unterschiede auf. Die regionalen Revisionseffekte lassen sich dabei, wie auch in den nationalen VGR, im Wesentlichen auf die geänderte Behandlung der FuE-Leistungen zurückführen und spiegeln somit zu einem Großteil die regional deutlich unterschiedlichen FuE-Ressourcen wider. Neben den FuE-Leistungen, als quantitativ bedeutsamste Änderung des ESVG 2010, wirken sich in den einzelnen Bundesländern allerdings wegen der jeweils vorherrschenden unterschiedlichen Wirtschaftsstruktur und -entwicklung auch die weiteren im Rahmen der Revision 2014 getroffenen Maßnahmen, wie die Berücksichtigung neuer Quellen und Berechnungsmethoden, verschieden stark aus.

Demnach reicht die Schwankungsbreite des BIP-Anstiegs im Jahr 2010 gegenüber den Vorrevisionsergebnissen von 4,9 Prozent in Baden-Württemberg über 4,3 Prozent in Berlin und 4,0 Prozent in Hessen bis zu lediglich 1,6 Prozent im Saarland und 1,4 Prozent in Sachsen-Anhalt.

### **Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)**

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sind in den nachfolgenden Erläuterungen nur die männlichen Formen der Personenbezeichnungen aufgeführt. Sie betreffen insofern immer beide Geschlechter.*

**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen** sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck „Dreiseitenrechnung“ (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

#### **Produktionswert**

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbst-erstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d.h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungs-

erstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

#### **Vorleistungen**

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

#### **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen**

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

#### **Bruttoinlandsprodukt**

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

#### **Preiskonzept**

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d.h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die weitgehend die frühere Berechnung in konstanten Preisen ersetzt.

#### **Kettenindex**

Ein Kettenindex ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2010) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

#### **Gütersteuern**

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuer, Versicherungssteuer usw.).

**Gütersubventionen** sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

#### **Geleistetes Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)**

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt (nach dem Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Ar-

beit. Das Arbeitnehmerentgelt schließt neben den Bruttolöhnen und -gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber ein. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

#### **Bruttolöhne und -gehälter**

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen der Arbeitgeber. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

#### **Erwerbstätige**

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, beschäftigte Arbeitnehmer sowie die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). In der Entstehungsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind.

#### **Arbeitnehmer**

Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

#### **Arbeitsproduktivität**

Die Arbeitsproduktivität bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Erwerbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß.

#### **Arbeitsvolumen**

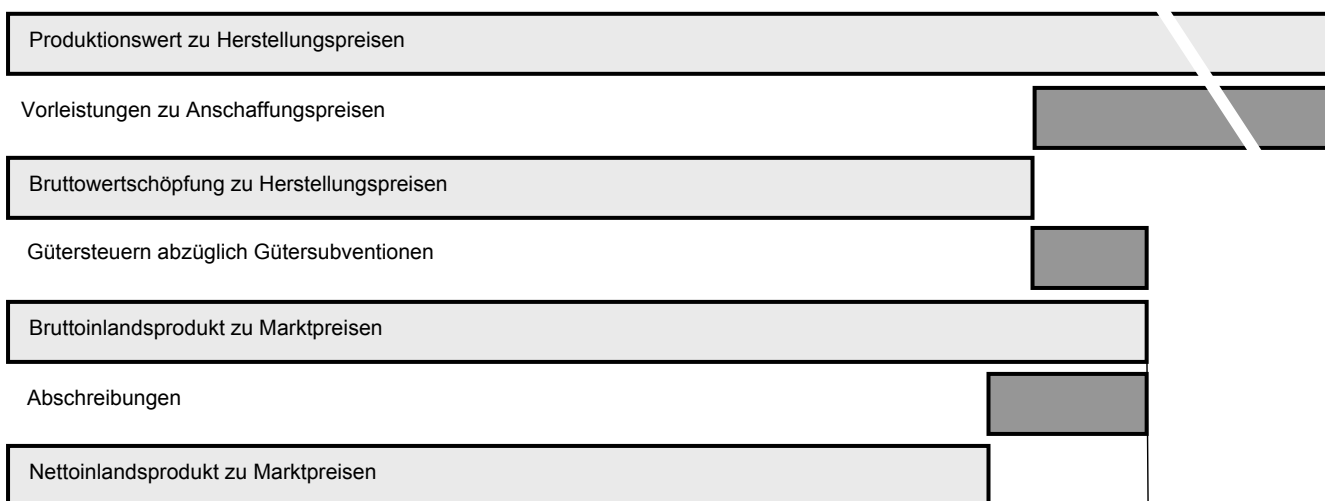
Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Rechnungszeitraums am Arbeitsplatz (Beschäftigungsfall) von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Stunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit.

#### **Einwohner**

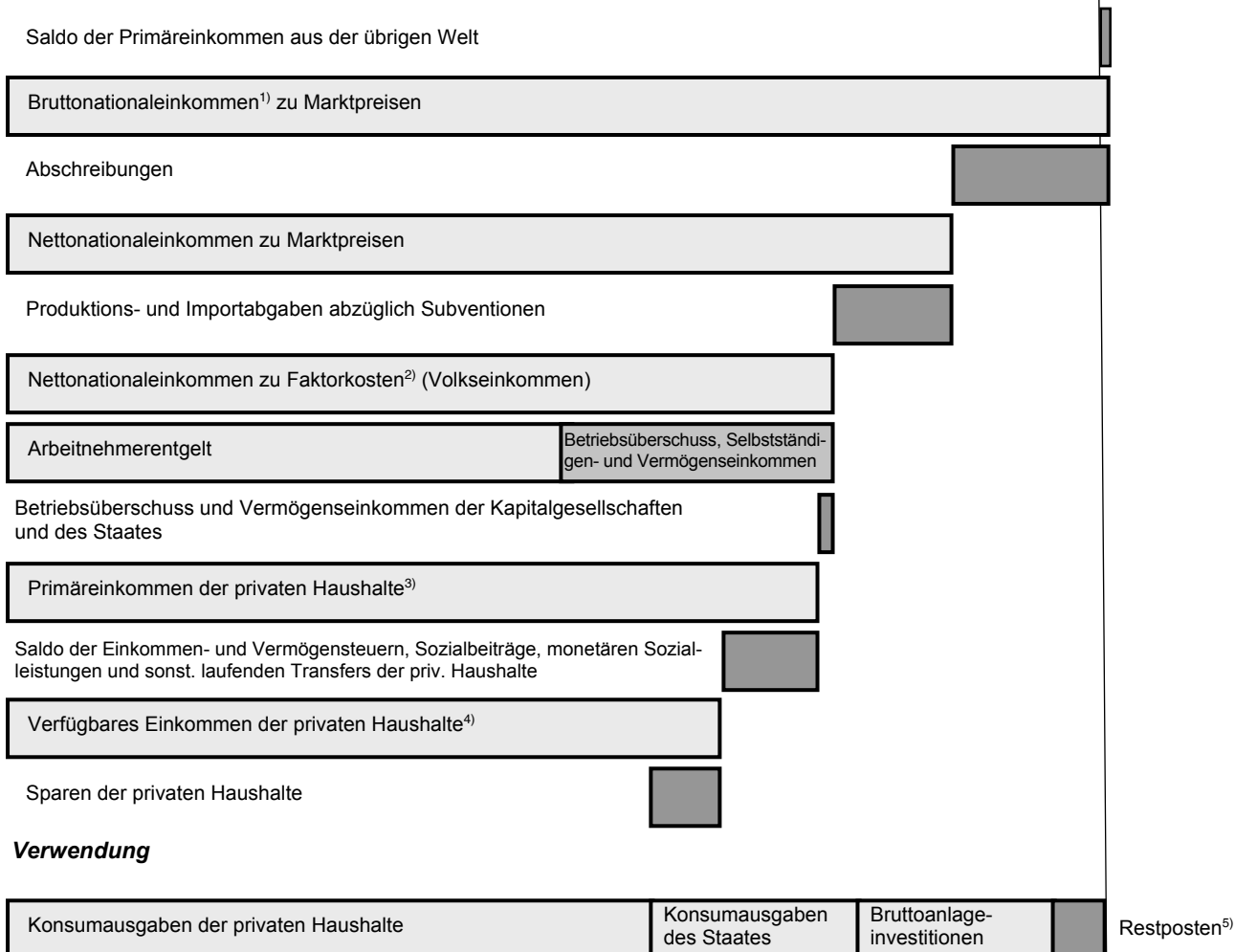
Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer. Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

# Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESGV 1995

## Entstehung



## Verteilung



1) Bisher: Bruttosozialprodukt. – 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESGV 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

## Berechnungen des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach Phasen/Berechnungsständen auf Länderebene

- Ermittlung vorläufiger und endgültiger Ergebnisse im Arbeitskreis VGR der Länder -

Phase	0	1	2	3	4	5
Art der Berechnung und Gliederung	Schätzung 1. Halbjahr (nur Änderungsraten)	Fortschreibung vorläufiger Jahreswerte nach Wirtschaftsbereichen (1. FS)	Fortschreibung vorläufiger Jahreswerte nach Wirtschaftsbereichen (2. FS)	Originärberechnung (OB), vorläufige Jahreswerte in tiefer Gliederung	Überarbeitete Originärberechnung, endgültige koordinierte Jahreswerte in tiefer Gliederung	Revision (VGR-Rev.), endgültige Jahresreihen in neubearbeiteter Fassung
Berechnungsrhythmus	September des laufenden Jahres	März des Folgejahres	März des 2. Folgejahres	März des 3. Folgejahres	März des 4. Folgejahres	Unregelmäßig (ca. 5 - 8 Jahre)
Datenmaterial	Ausgewählte Eckdaten für 6 Monate	Eckdaten für 12 Monate (symptomat. Reihen)	Verbesserte, ergänzte Reihen, OB-Werte des Vorjahres (vorläufig)	Volle Datenbasis, OB-Werte des Vorjahres (endgültig)	Endkoordinierung, Bundeswerte endgültig	Neubearbeitung aufgrund von Großzählungen, mehrjährigen Strukturhebungen, Methodenumstellungen

Die Berechnungen auf Länderebene basieren auf einem arbeitsteiligen Verfahren durch die Statistischen Ämter (StÄ). Die Bundesergebnisse werden unabhängig davon durch das Statistische Bundesamt ermittelt, die Länderergebnisse der StÄ hierauf abgestimmt (koordiniert), d.h. Differenzen zwischen Summe der Länderwerte und Bundessumme werden anteilig auf die Länder verteilt. Für das Bundesgebiet werden vierteljährliche, für die Länder nur Jahresergebnisse berechnet, ausgenommen die Wachstumsrate BIP im 1. Halbjahr (vgl. Phase 0). Der Fortschreibung Nr. 1 liegen vorläufige Fortschreibungsergebnisse des Vorjahres zugrunde, die 2. Fortschreibung erfolgt auf der Basis der Originärberechnung des Vorjahres. Originärberechnungen sind umfassende Berechnungen der betreffenden VGR-Aggregate (z.B. BWS, BIP) der Entstehungsseite des Sozialprodukts aus den Bausteinen/Teilgrößen dieser Aggregate unter Nutzung des gesamten verfügbaren Datenmaterials und unter Ausschöpfung differenzierter Rechenverfahren innerhalb des VGR-Systems. Es werden zunächst die Be-

rechnungen in jeweiligen Preisen (nominal) durchgeführt, anschließend folgen die preisbereinigten Ergebnisse (real). Hierbei werden Deflationierungsverfahren angewandt, die z.T. länderspezifische Daten berücksichtigen, im Allgemeinen jedoch auf bundesdurchschnittliche Zahlen zurückgreifen. VGR-Revisionen haben das Ziel, zusätzliches Datenmaterial aus mehrjährigen Groß-/Be-reichszählungen, Änderungen im VGR-System durch Anpassung an internationale Konzepte in die VGR zu übernehmen. Dabei sind in der Regel lange Reihen, d.h. Ergebnisse von zehn und mehr Jahren, neu zu bearbeiten bzw. zu ändern, um einen langfristigen Vergleich zu ermöglichen. Die vorläufigen Berechnungen in Form von Fortschreibungen (Phasen 0 bis 2) sollen kurzfristig jeweils aktuelle Ergebnisse liefern, die dem jeweils verfügbaren Datenmaterial entsprechen. Ein langfristiger Vergleich stützt sich demgegenüber vorwiegend auf die Berechnungen aus den Phasen 4 und 5, z.B. um Strukturentwicklungen aufgrund der stärker fundierten, meist endgültigen Rechnungen nachzuweisen.

**1.1 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2015 in jeweiligen Preisen  
Saarland/Deutschland**

Jahr	Saarland					Deutschland			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner/-in		BIP insgesamt			BIP je Einwohner/-in
	Mill. EUR	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2010 = 100	EUR	Messzahl Deutsch- land = 100	Mill. EUR	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2010 = 100	EUR
1991	21 269	.	70,2	19 795	100,2	1 579 800	.	61,2	19 754
1992	22 103	3,9	73,0	20 484	97,3	1 695 320	7,3	65,7	21 060
1993	21 825	- 1,3	72,0	20 172	93,4	1 748 550	3,1	67,8	21 601
1994	22 859	4,7	75,5	21 143	93,7	1 830 290	4,7	70,9	22 555
1995	23 852	4,3	78,7	22 080	94,5	1 898 880	3,7	73,6	23 354
1996	23 276	- 2,4	76,8	21 562	91,2	1 926 320	1,4	74,7	23 646
1997	23 759	2,1	78,4	22 063	91,4	1 967 090	2,1	76,2	24 133
1998	24 183	1,8	79,8	22 578	91,1	2 018 230	2,6	78,2	24 780
1999	24 599	1,7	81,2	23 084	91,0	2 064 880	2,3	80,0	25 360
2000	25 412	3,3	83,9	23 925	92,1	2 116 480	2,5	82,0	25 983
2001	25 970	2,2	85,7	24 525	91,7	2 179 850	3,0	84,5	26 741
2002	25 990	0,1	85,8	24 604	90,9	2 209 290	1,4	85,6	27 082
2003	26 233	0,9	86,6	24 911	91,5	2 220 080	0,5	86,0	27 224
2004	27 367	4,3	90,3	26 112	93,7	2 270 620	2,3	88,0	27 875
2005	28 726	5,0	94,8	27 573	97,5	2 300 860	1,3	89,2	28 288
2006	29 896	4,1	98,7	28 901	98,0	2 393 250	4,0	92,8	29 483
2007	31 353	4,9	103,5	30 532	98,4	2 513 230	5,0	97,4	31 030
2008	31 730	1,2	104,7	31 116	98,1	2 561 740	1,9	99,3	31 719
2009	28 690	- 9,6	94,7	28 352	92,7	2 460 280	- 4,0	95,4	30 569
2010	30 295	5,6	100	30 151	93,8	2 580 060	4,9	100	32 137
2011	32 033	5,7	105,7	32 037	95,1	2 703 120	4,8	104,8	33 673
2012	32 511	1,5	107,3	32 639	95,3	2 754 860	1,9	106,8	34 253
2013	32 488	- 0,1	107,2	32 734	93,6	2 820 820	2,4	109,3	34 978
2014	33 474	3,0	110,5	33 817	93,9	2 915 650	3,4	113,0	36 003
2015	35 028	4,6	115,6	35 409	95,3	3 025 900	3,8	117,3	37 099

Berechnungsstand: Februar 2016.

**1.2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2015 preisbereinigt  
Saarland/Deutschland**

Jahr	Saarland				Deutschland			
	BIP insgesamt		BIP je Einwohner/-in		BIP insgesamt		BIP je Einwohner/-in	
	Kettenindex 2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Kettenindex 2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1991	86,7	.	81,1	.	79,0	.	79,3	.
1992	86,1	- 0,7	80,2	- 1,1	80,5	1,9	80,3	1,2
1993	82,2	- 4,6	76,3	- 4,8	79,8	- 1,0	79,1	- 1,5
1994	84,5	2,9	78,6	3,0	81,7	2,5	80,9	2,2
1995	86,6	2,4	80,5	2,5	83,1	1,7	82,1	1,5
1996	84,3	- 2,6	78,5	- 2,5	83,8	0,8	82,6	0,6
1997	86,0	1,9	80,2	2,2	85,4	1,9	84,1	1,8
1998	87,9	2,2	82,4	2,8	87,1	2,0	85,8	2,1
1999	90,0	2,4	84,9	2,9	88,8	2,0	87,6	2,0
2000	94,0	4,4	88,9	4,8	91,4	3,0	90,1	2,9
2001	95,9	2,0	91,0	2,3	93,0	1,7	91,6	1,6
2002	94,6	- 1,3	90,0	- 1,0	93,0	- 0,0	91,5	- 0,1
2003	94,4	- 0,3	90,0	0,0	92,3	- 0,7	90,9	- 0,7
2004	97,3	3,1	93,3	3,6	93,4	1,2	92,1	1,3
2005	100,7	3,5	97,1	4,1	94,1	0,7	92,8	0,8
2006	103,7	3,0	100,7	3,7	97,5	3,7	96,5	3,9
2007	106,1	2,3	103,8	3,1	100,7	3,3	99,8	3,5
2008	106,4	0,3	104,8	1,0	101,8	1,1	101,2	1,4
2009	95,1	- 10,6	94,4	- 9,9	96,1	- 5,6	95,8	- 5,3
2010	100	5,2	100	5,9	100	4,1	100	4,3
2011	104,6	4,6	105,1	5,1	103,7	3,7	103,7	3,7
2012	103,8	- 0,8	104,7	- 0,4	104,1	0,4	103,9	0,2
2013	102,0	- 1,7	103,2	- 1,4	104,4	0,3	103,9	0,0
2014	103,3	1,3	104,8	1,6	106,1	1,6	105,2	1,2
2015	105,8	2,4	107,5	2,5	107,9	1,7	106,2	1,0

Berechnungsstand: Februar 2016.



**2.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen  
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereichen						
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- u. Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
					insgesamt	darunter				
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

- Mill. EUR -

1991	<b>21 269</b>	1 938	<b>19 331</b>	60	6 705	5 503	965	3 598	4 139	3 865
1992	<b>22 103</b>	2 018	<b>20 084</b>	53	6 700	5 503	1 063	3 661	4 505	4 103
1993	<b>21 825</b>	2 028	<b>19 797</b>	63	6 090	4 901	1 110	3 597	4 808	4 129
1994	<b>22 859</b>	2 222	<b>20 637</b>	66	6 446	5 213	1 106	3 756	4 969	4 294
1995	<b>23 852</b>	2 237	<b>21 615</b>	67	6 669	5 320	1 080	4 024	5 343	4 430
1996	<b>23 276</b>	2 171	<b>21 104</b>	69	5 815	5 007	1 026	3 933	5 698	4 563
1997	<b>23 759</b>	2 199	<b>21 560</b>	65	6 039	5 233	1 011	4 060	5 791	4 594
1998	<b>24 183</b>	2 259	<b>21 923</b>	68	6 268	5 524	1 006	4 158	5 782	4 642
1999	<b>24 599</b>	2 417	<b>22 183</b>	63	6 041	5 437	1 007	4 208	6 062	4 800
2000	<b>25 412</b>	2 488	<b>22 924</b>	62	6 445	5 754	1 003	4 395	6 123	4 897
2001	<b>25 970</b>	2 501	<b>23 469</b>	67	6 871	6 292	943	4 670	5 928	4 989
2002	<b>25 990</b>	2 482	<b>23 509</b>	62	6 485	5 841	956	4 807	6 013	5 186
2003	<b>26 233</b>	2 541	<b>23 692</b>	53	6 575	5 806	955	4 771	6 067	5 272
2004	<b>27 367</b>	2 567	<b>24 800</b>	61	7 513	6 542	931	4 694	6 154	5 448
2005	<b>28 726</b>	2 731	<b>25 994</b>	40	8 127	7 065	945	4 807	6 394	5 682
2006	<b>29 896</b>	2 852	<b>27 045</b>	45	8 842	7 606	940	4 977	6 423	5 818
2007	<b>31 353</b>	3 142	<b>28 211</b>	48	9 374	8 157	1 008	5 269	6 683	5 830
2008	<b>31 730</b>	3 184	<b>28 546</b>	57	9 437	8 196	1 035	5 384	6 745	5 888
2009	<b>28 690</b>	2 951	<b>25 740</b>	49	6 907	5 700	1 049	5 384	6 247	6 103
2010	<b>30 295</b>	3 034	<b>27 262</b>	47	7 961	6 778	1 139	5 323	6 453	6 338
2011	<b>32 033</b>	3 259	<b>28 774</b>	59	8 982	7 836	1 181	5 586	6 562	6 404
2012	<b>32 511</b>	3 301	<b>29 210</b>	57	9 218	7 916	1 196	5 559	6 615	6 565
2013	<b>32 488</b>	3 270	<b>29 218</b>	61	8 890	7 503	1 191	5 515	6 689	6 872
2014	<b>33 474</b>	3 359	<b>30 116</b>	53	9 363	8 073	1 204	5 532	6 810	7 153
2015	<b>35 028</b>	3 510	<b>31 518</b>	46	9 991	8 603	1 322	5 688	7 143	7 328

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	<b>3,9</b>	4,2	<b>3,9</b>	- 11,4	- 0,1	- 0,0	10,2	1,8	8,8	6,2
1993	<b>- 1,3</b>	0,5	<b>- 1,4</b>	19,0	- 9,1	- 10,9	4,4	- 1,8	6,7	0,7
1994	<b>4,7</b>	9,6	<b>4,2</b>	4,4	5,8	6,4	- 0,4	4,4	3,4	4,0
1995	<b>4,3</b>	0,7	<b>4,7</b>	1,9	3,5	2,1	- 2,3	7,1	7,5	3,2
1996	<b>- 2,4</b>	- 2,9	<b>- 2,4</b>	2,6	- 12,8	- 5,9	- 5,0	- 2,3	6,6	3,0
1997	<b>2,1</b>	1,3	<b>2,2</b>	- 6,1	3,9	4,5	- 1,5	3,2	1,6	0,7
1998	<b>1,8</b>	2,8	<b>1,7</b>	5,2	3,8	5,6	- 0,5	2,4	- 0,2	1,1
1999	<b>1,7</b>	6,9	<b>1,2</b>	- 7,5	- 3,6	- 1,6	0,2	1,2	4,9	3,4
2000	<b>3,3</b>	3,0	<b>3,3</b>	- 2,7	6,7	5,8	- 0,5	4,4	1,0	2,0
2001	<b>2,2</b>	0,5	<b>2,4</b>	8,8	6,6	9,3	- 5,9	6,3	- 3,2	1,9
2002	<b>0,1</b>	- 0,8	<b>0,2</b>	- 7,8	- 5,6	- 7,2	1,3	2,9	1,4	4,0
2003	<b>0,9</b>	2,4	<b>0,8</b>	- 14,8	1,4	- 0,6	- 0,0	- 0,8	0,9	1,7
2004	<b>4,3</b>	1,0	<b>4,7</b>	15,5	14,3	12,7	- 2,6	- 1,6	1,4	3,3
2005	<b>5,0</b>	6,4	<b>4,8</b>	- 34,2	8,2	8,0	1,5	2,4	3,9	4,3
2006	<b>4,1</b>	4,4	<b>4,0</b>	12,7	8,8	7,7	- 0,5	3,5	0,5	2,4
2007	<b>4,9</b>	10,2	<b>4,3</b>	6,2	6,0	7,2	7,2	5,9	4,0	0,2
2008	<b>1,2</b>	1,3	<b>1,2</b>	18,1	0,7	0,5	2,7	2,2	0,9	1,0
2009	<b>- 9,6</b>	- 7,3	<b>- 9,8</b>	- 14,2	- 26,8	- 30,5	1,4	- 0,0	- 7,4	3,7
2010	<b>5,6</b>	2,8	<b>5,9</b>	- 3,3	15,3	18,9	8,6	- 1,1	3,3	3,8
2011	<b>5,7</b>	7,4	<b>5,5</b>	25,3	12,8	15,6	3,7	4,9	1,7	1,0
2012	<b>1,5</b>	1,3	<b>1,5</b>	- 2,6	2,6	1,0	1,2	- 0,5	0,8	2,5
2013	<b>- 0,1</b>	- 0,9	<b>0,0</b>	6,2	- 3,6	- 5,2	- 0,4	- 0,8	1,1	4,7
2014	<b>3,0</b>	2,7	<b>3,1</b>	- 12,4	5,3	7,6	1,1	0,3	1,8	4,1
2015	<b>4,6</b>	4,5	<b>4,7</b>	- 13,6	6,7	6,6	9,8	2,8	4,9	2,5

Noch: 2.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen  
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereichen						
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- u. Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
					insgesamt	darunter				
						Verarbeitendes Gewerbe				
1	2	3	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T	

- Messzahl 2010 = 100 -

1991	70,2	63,9	70,9	128,0	84,2	81,2	84,7	67,6	64,1	61,0
1992	73,0	66,5	73,7	113,4	84,2	81,2	93,3	68,8	69,8	64,7
1993	72,0	66,8	72,6	135,0	76,5	72,3	97,4	67,6	74,5	65,2
1994	75,5	73,2	75,7	141,0	81,0	76,9	97,0	70,6	77,0	67,8
1995	78,7	73,7	79,3	143,6	83,8	78,5	94,8	75,6	82,8	69,9
1996	76,8	71,6	77,4	147,4	73,0	73,9	90,1	73,9	88,3	72,0
1997	78,4	72,5	79,1	138,4	75,9	77,2	88,7	76,3	89,7	72,5
1998	79,8	74,5	80,4	145,7	78,7	81,5	88,3	78,1	89,6	73,2
1999	81,2	79,7	81,4	134,8	75,9	80,2	88,4	79,1	93,9	75,7
2000	83,9	82,0	84,1	131,1	81,0	84,9	88,0	82,6	94,9	77,3
2001	85,7	82,4	86,1	142,6	86,3	92,8	82,8	87,7	91,9	78,7
2002	85,8	81,8	86,2	131,6	81,5	86,2	83,9	90,3	93,2	81,8
2003	86,6	83,7	86,9	112,1	82,6	85,7	83,9	89,6	94,0	83,2
2004	90,3	84,6	91,0	129,4	94,4	96,5	81,7	88,2	95,4	86,0
2005	94,8	90,0	95,4	85,2	102,1	104,2	82,9	90,3	99,1	89,7
2006	98,7	94,0	99,2	96,0	111,1	112,2	82,5	93,5	99,5	91,8
2007	103,5	103,6	103,5	102,0	117,7	120,3	88,5	99,0	103,6	92,0
2008	104,7	105,0	104,7	120,5	118,5	120,9	90,9	101,2	104,5	92,9
2009	94,7	97,3	94,4	103,4	86,8	84,1	92,1	101,1	96,8	96,3
2010	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	105,7	107,4	105,5	125,3	112,8	115,6	103,7	104,9	101,7	101,0
2012	107,3	108,8	107,1	122,0	115,8	116,8	105,0	104,4	102,5	103,6
2013	107,2	107,8	107,2	129,6	111,7	110,7	104,6	103,6	103,7	108,4
2014	110,5	110,7	110,5	113,5	117,6	119,1	105,7	103,9	105,5	112,9
2015	115,6	115,7	115,6	98,1	125,5	126,9	116,0	106,9	110,7	115,6

- Anteil an der Bruttowertschöpfung in % -

1991	X	X	100	0,3	34,7	28,5	5,0	18,6	21,4	20,0
1992	X	X	100	0,3	33,4	27,4	5,3	18,2	22,4	20,4
1993	X	X	100	0,3	30,8	24,8	5,6	18,2	24,3	20,9
1994	X	X	100	0,3	31,2	25,3	5,4	18,2	24,1	20,8
1995	X	X	100	0,3	30,9	24,6	5,0	18,6	24,7	20,5
1996	X	X	100	0,3	27,6	23,7	4,9	18,6	27,0	21,6
1997	X	X	100	0,3	28,0	24,3	4,7	18,8	26,9	21,3
1998	X	X	100	0,3	28,6	25,2	4,6	19,0	26,4	21,2
1999	X	X	100	0,3	27,2	24,5	4,5	19,0	27,3	21,6
2000	X	X	100	0,3	28,1	25,1	4,4	19,2	26,7	21,4
2001	X	X	100	0,3	29,3	26,8	4,0	19,9	25,3	21,3
2002	X	X	100	0,3	27,6	24,8	4,1	20,4	25,6	22,1
2003	X	X	100	0,2	27,7	24,5	4,0	20,1	25,6	22,3
2004	X	X	100	0,2	30,3	26,4	3,8	18,9	24,8	22,0
2005	X	X	100	0,2	31,3	27,2	3,6	18,5	24,6	21,9
2006	X	X	100	0,2	32,7	28,1	3,5	18,4	23,7	21,5
2007	X	X	100	0,2	33,2	28,9	3,6	18,7	23,7	20,7
2008	X	X	100	0,2	33,1	28,7	3,6	18,9	23,6	20,6
2009	X	X	100	0,2	26,8	22,1	4,1	20,9	24,3	23,7
2010	X	X	100	0,2	29,2	24,9	4,2	19,5	23,7	23,2
2011	X	X	100	0,2	31,2	27,2	4,1	19,4	22,8	22,3
2012	X	X	100	0,2	31,6	27,1	4,1	19,0	22,6	22,5
2013	X	X	100	0,2	30,4	25,7	4,1	18,9	22,9	23,5
2014	X	X	100	0,2	31,1	26,8	4,0	18,4	22,6	23,8
2015	X	X	100	0,1	31,7	27,3	4,2	18,0	22,7	23,3

Berechnungsstand: Februar 2016.

**2.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z.H.) preisbereinigt  
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereichen						
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- u. Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
					insgesamt	darunter				
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

**- Kettenindex 2010 = 100 -**

1991	<b>86,7</b>	106,8	<b>84,9</b>	186,6	94,1	104,6	123,7	77,6	75,6	80,5
1992	<b>86,1</b>	105,2	<b>84,4</b>	164,3	89,9	99,8	124,5	76,8	78,3	82,0
1993	<b>82,2</b>	101,1	<b>80,4</b>	182,9	80,0	87,2	123,6	72,3	80,6	79,9
1994	<b>84,5</b>	106,9	<b>82,5</b>	138,7	84,6	93,3	121,1	73,3	81,8	81,4
1995	<b>86,6</b>	106,7	<b>84,7</b>	135,2	84,9	91,9	113,9	76,5	88,6	81,7
1996	<b>84,3</b>	102,2	<b>82,7</b>	137,8	73,3	85,5	108,1	74,7	96,3	83,2
1997	<b>86,0</b>	101,6	<b>84,5</b>	128,3	76,2	89,8	108,4	76,0	98,8	83,5
1998	<b>87,9</b>	102,3	<b>86,5</b>	134,5	79,7	92,2	108,3	77,1	101,2	84,1
1999	<b>90,0</b>	106,6	<b>88,5</b>	133,1	81,1	91,1	108,6	79,3	103,7	86,2
2000	<b>94,0</b>	107,8	<b>92,7</b>	115,8	89,7	96,2	109,2	82,4	106,7	87,7
2001	<b>95,9</b>	106,8	<b>94,8</b>	108,9	97,6	104,1	101,6	86,8	103,4	87,4
2002	<b>94,6</b>	102,7	<b>93,9</b>	118,3	91,5	95,7	102,8	88,8	103,0	89,1
2003	<b>94,4</b>	101,6	<b>93,7</b>	112,0	91,9	94,3	102,5	89,0	101,2	89,5
2004	<b>97,3</b>	100,5	<b>97,0</b>	145,1	104,2	104,0	99,7	89,0	99,0	91,3
2005	<b>100,7</b>	104,5	<b>100,4</b>	90,0	108,9	109,2	99,9	90,9	102,8	94,7
2006	<b>103,7</b>	107,0	<b>103,4</b>	89,1	114,8	116,9	96,0	97,6	101,7	96,2
2007	<b>106,1</b>	103,5	<b>106,4</b>	107,9	118,2	121,0	97,1	103,2	105,3	96,1
2008	<b>106,4</b>	102,9	<b>106,8</b>	134,4	117,9	122,2	95,1	104,4	106,1	96,6
2009	<b>95,1</b>	96,4	<b>94,9</b>	138,2	86,5	83,7	93,6	100,8	97,7	97,9
2010	<b>100</b>	100	<b>100</b>	100	100	100	100	100	100	100
2011	<b>104,6</b>	105,4	<b>104,5</b>	96,1	111,8	115,4	100,9	104,6	101,3	99,2
2012	<b>103,8</b>	103,8	<b>103,8</b>	103,4	110,1	112,8	96,8	105,9	100,2	98,9
2013	<b>102,0</b>	101,9	<b>102,0</b>	109,4	106,6	107,0	93,4	101,5	99,9	100,1
2014	<b>103,3</b>	104,0	<b>103,2</b>	110,4	110,9	113,9	91,0	100,4	99,9	101,3
2015	<b>105,8</b>	108,0	<b>105,6</b>	111,0	115,9	119,0	94,5	101,2	102,7	101,0

**- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -**

1992	<b>- 0,7</b>	- 1,5	<b>- 0,6</b>	- 11,9	- 4,5	- 4,7	0,7	- 1,1	3,6	1,9
1993	<b>- 4,6</b>	- 3,9	<b>- 4,6</b>	11,3	- 11,0	- 12,6	- 0,8	- 5,8	2,8	- 2,6
1994	<b>2,9</b>	5,8	<b>2,6</b>	- 24,2	5,7	7,0	- 2,0	1,4	1,5	1,9
1995	<b>2,4</b>	- 0,2	<b>2,7</b>	- 2,5	0,3	- 1,6	- 5,9	4,3	8,4	0,4
1996	<b>- 2,6</b>	- 4,3	<b>- 2,4</b>	1,9	- 13,7	- 6,9	- 5,1	- 2,4	8,7	1,7
1997	<b>1,9</b>	- 0,6	<b>2,2</b>	- 6,9	4,0	5,0	0,3	1,8	2,5	0,5
1998	<b>2,2</b>	0,7	<b>2,4</b>	4,9	4,6	2,6	- 0,1	1,5	2,5	0,6
1999	<b>2,4</b>	4,2	<b>2,2</b>	- 1,0	1,8	- 1,1	0,3	2,8	2,4	2,6
2000	<b>4,4</b>	1,2	<b>4,8</b>	- 13,0	10,6	5,6	0,6	4,0	2,9	1,6
2001	<b>2,0</b>	- 1,0	<b>2,3</b>	- 5,9	8,8	8,3	- 7,0	5,3	- 3,1	- 0,2
2002	<b>- 1,3</b>	- 3,8	<b>- 1,0</b>	8,6	- 6,3	- 8,1	1,1	2,3	- 0,3	1,9
2003	<b>- 0,3</b>	- 1,1	<b>- 0,2</b>	- 5,3	0,4	- 1,4	- 0,2	0,2	- 1,7	0,4
2004	<b>3,1</b>	- 1,0	<b>3,6</b>	29,6	13,4	10,2	- 2,8	0,0	- 2,2	2,0
2005	<b>3,5</b>	3,9	<b>3,5</b>	- 38,0	4,5	5,0	0,3	2,1	3,8	3,7
2006	<b>3,0</b>	2,4	<b>3,0</b>	- 1,0	5,5	7,1	- 3,9	7,3	- 1,1	1,6
2007	<b>2,3</b>	- 3,2	<b>2,9</b>	21,1	2,9	3,5	1,1	5,7	3,5	- 0,1
2008	<b>0,3</b>	- 0,6	<b>0,4</b>	24,6	- 0,2	1,0	- 2,0	1,2	0,8	0,5
2009	<b>- 10,6</b>	- 6,3	<b>- 11,1</b>	2,8	- 26,6	- 31,5	- 1,6	- 3,4	- 7,9	1,3
2010	<b>5,2</b>	3,7	<b>5,4</b>	- 27,7	15,6	19,5	6,8	- 0,8	2,4	2,2
2011	<b>4,6</b>	5,4	<b>4,5</b>	- 3,9	11,8	15,4	0,9	4,6	1,3	- 0,8
2012	<b>- 0,8</b>	- 1,6	<b>- 0,7</b>	7,6	- 1,5	- 2,2	- 4,1	1,3	- 1,1	- 0,3
2013	<b>- 1,7</b>	- 1,8	<b>- 1,7</b>	5,7	- 3,2	- 5,2	- 3,5	- 4,2	- 0,3	1,2
2014	<b>1,3</b>	2,1	<b>1,2</b>	0,9	4,1	6,5	- 2,6	- 1,0	- 0,0	1,2
2015	<b>2,4</b>	3,8	<b>2,3</b>	0,6	4,5	4,5	3,8	0,8	2,8	- 0,2

Berechnungsstand: Februar 2016.

**3a Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in  
- in**

Code WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	Bruttowertschöpfung									
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
		in									
A	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	53	63	66	67	69	65	68	63	62
B-F	Produzierendes Gewerbe insgesamt	7 669	7 762	7 200	7 552	7 750	6 841	7 050	7 273	7 049	7 448
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 705	6 700	6 090	6 446	6 669	5 815	6 039	6 268	6 041	6 445
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 503	5 503	4 901	5 213	5 320	5 007	5 233	5 524	5 437	5 754
D	Energieversorgung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
F	Baugewerbe	965	1 063	1 110	1 106	1 080	1 026	1 011	1 006	1 007	1 003
G-T	Dienstleistungsbereiche	11 602	12 269	12 534	13 019	13 798	14 194	14 445	14 582	15 071	15 415
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	3 598	3 661	3 597	3 756	4 024	3 933	4 060	4 158	4 208	4 395
G-I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	3 107	3 117	3 019	3 177	3 434	3 368	3 436	3 485	3 479	3 613
G	Handel; Instandhaltung und Re- paratur von Kraftfahrzeugen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
H	Verkehr und Lagerei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
I	Gastgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
J	Information und Kommunikation	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungs- wesen	4 139	4 505	4 808	4 969	5 343	5 698	5 791	5 782	6 062	6 123
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
L	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
M-N	Unternehmensdienstleister	1 155	1 307	1 444	1 495	1 634	1 741	1 752	1 815	1 944	2 078
M	Freiberufliche, wissenschaft- liche und technische Dienst- leister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
N	Sonstige wirtschaftliche Unter- nehmensdienstleister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
O-T	Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung und Gesund- heit, Private Haushalte	3 865	4 103	4 129	4 294	4 430	4 563	4 594	4 642	4 800	4 897
O-Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	3 075	3 332	3 393	3 519	3 640	3 761	3 803	3 869	4 007	4 079
O	Öffentliche Verwaltung, Ver- teidigung; Sozialversicherung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P	Erziehung und Unterricht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
R-T	Kunst, Unterhaltung und Er- holung; Sonstige Dienstleister, Private Haushalte	790	771	737	775	790	801	791	773	793	818
R	Kunst, Unterhaltung und Er- holung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
T	Private Haushalte mit Haus- personal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>A-T</b>	<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>19 331</b>	<b>20 084</b>	<b>19 797</b>	<b>20 637</b>	<b>21 615</b>	<b>21 104</b>	<b>21 560</b>	<b>21 923</b>	<b>22 183</b>	<b>22 924</b>
	+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1 938	2 018	2 028	2 222	2 237	2 171	2 199	2 259	2 417	2 488
	<b>BRUTTOINLANDSPRODUKT</b>	<b>21 269</b>	<b>22 103</b>	<b>21 825</b>	<b>22 859</b>	<b>23 852</b>	<b>23 276</b>	<b>23 759</b>	<b>24 183</b>	<b>24 599</b>	<b>25 412</b>

Berechnungsstand: Februar 2016.

**jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**  
**Mill. Euro -**

z. H. insgesamt															Code WZ 2008
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Mill. EUR															
67	62	53	61	40	45	48	57	49	47	59	57	61	53	46	A
7 815	7 441	7 530	8 444	9 072	9 782	10 382	10 472	7 957	9 101	10 163	10 414	10 082	10 567	11 313	B-F
6 871	6 485	6 575	7 513	8 127	8 842	9 374	9 437	6 907	7 961	8 982	9 218	8 890	9 363	9 991	B-E
.	.	.	.	.	.	.	78	25	35	23	13	17	15	.	B
6 292	5 841	5 806	6 542	7 065	7 606	8 157	8 196	5 700	6 778	7 836	7 916	7 503	8 073	8 603	C
.	.	.	.	.	.	.	795	849	792	713	857	863	775	.	D
.	.	.	.	.	.	.	367	334	356	409	432	508	500	.	E
943	956	955	931	945	940	1 008	1 035	1 049	1 139	1 181	1 196	1 191	1 204	1 322	F
15 587	16 006	16 110	16 295	16 883	17 218	17 781	18 017	17 735	18 114	18 552	18 739	19 076	19 495	20 159	G-T
4 670	4 807	4 771	4 694	4 807	4 977	5 269	5 384	5 384	5 323	5 586	5 559	5 515	5 532	5 688	G-J
3 798	3 905	3 915	3 816	3 932	4 053	4 291	4 440	4 519	4 398	4 598	4 518	4 432	4 469	4 585	G-I
.	.	.	.	.	.	.	2 831	2 857	2 693	2 890	2 680	2 602	2 618	.	G
.	.	.	.	.	.	.	1 304	1 369	1 389	1 372	1 502	1 497	1 510	.	H
.	.	.	.	.	.	.	305	294	316	336	337	334	341	.	I
.	.	.	.	.	.	.	944	865	926	988	1 041	1 083	1 063	.	J
5 928	6 013	6 067	6 154	6 394	6 423	6 683	6 745	6 247	6 453	6 562	6 615	6 689	6 810	7 143	K-N
.	.	.	.	.	.	.	926	1 028	1 138	1 134	1 201	1 266	1 214	.	K
.	.	.	.	.	.	.	3 426	3 163	3 061	3 113	3 003	2 988	3 054	.	L
2 200	2 198	2 205	2 181	2 239	2 266	2 460	2 393	2 056	2 254	2 315	2 412	2 435	2 542	2 729	M-N
.	.	.	.	.	.	.	1 460	1 226	1 273	1 217	1 313	1 334	1 400	.	M
.	.	.	.	.	.	.	933	830	981	1 098	1 098	1 101	1 142	.	N
4 989	5 186	5 272	5 448	5 682	5 818	5 830	5 888	6 103	6 338	6 404	6 565	6 872	7 153	7 328	O-T
4 122	4 326	4 378	4 544	4 782	4 903	4 911	4 936	5 165	5 421	5 496	5 661	5 927	6 172	6 312	O-Q
.	.	.	.	.	.	.	1 704	1 782	1 899	1 923	1 921	1 918	1 960	.	O
.	.	.	.	.	.	.	1 167	1 230	1 274	1 285	1 356	1 401	1 464	.	P
.	.	.	.	.	.	.	2 065	2 153	2 247	2 288	2 384	2 608	2 748	.	Q
867	860	894	903	901	915	919	952	939	917	908	904	944	980	1 017	R-T
.	.	.	.	.	.	.	205	215	218	224	230	257	273	.	R
.	.	.	.	.	.	.	669	642	620	601	595	604	623	.	S
.	.	.	.	.	.	.	77	82	80	82	79	83	85	.	T
<b>23 469</b>	<b>23 509</b>	<b>23 692</b>	<b>24 800</b>	<b>25 994</b>	<b>27 045</b>	<b>28 211</b>	<b>28 546</b>	<b>25 740</b>	<b>27 262</b>	<b>28 774</b>	<b>29 210</b>	<b>29 218</b>	<b>30 116</b>	<b>31 518</b>	<b>A-T</b>
2 501	2 482	2 541	2 567	2 731	2 852	3 142	3 184	2 951	3 034	3 259	3 301	3 270	3 359	3 510	
<b>25 970</b>	<b>25 990</b>	<b>26 233</b>	<b>27 367</b>	<b>28 726</b>	<b>29 896</b>	<b>31 353</b>	<b>31 730</b>	<b>28 690</b>	<b>30 295</b>	<b>32 033</b>	<b>32 511</b>	<b>32 488</b>	<b>33 474</b>	<b>35 028</b>	

**3b Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in  
- Veränderung gegenüber**

Code WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	Veränderung gegen									
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
in Pro											
A	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	- 11,4	19,0	4,4	1,9	2,6	- 6,1	5,2	- 7,5	- 2,7	8,8
B-F	Produzierendes Gewerbe insgesamt	1,2	- 7,2	4,9	2,6	- 11,7	3,0	3,2	- 3,1	5,7	4,9
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 0,1	- 9,1	5,8	3,5	- 12,8	3,9	3,8	- 3,6	6,7	6,6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	0,0	- 10,9	6,4	2,1	- 5,9	4,5	5,6	- 1,6	5,8	9,3
D	Energieversorgung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
F	Baugewerbe	10,2	4,4	- 0,4	- 2,3	- 5,0	- 1,5	- 0,5	0,2	- 0,5	- 5,9
G-T	Dienstleistungsbereiche	5,7	2,2	3,9	6,0	2,9	1,8	0,9	3,4	2,3	1,1
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1,8	- 1,8	4,4	7,1	- 2,3	3,2	2,4	1,2	4,4	6,3
G-I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	0,3	- 3,1	5,2	8,1	- 1,9	2,0	1,4	- 0,2	3,9	5,1
G	Handel; Instandhaltung und Re- paratur von Kraftfahrzeugen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
H	Verkehr und Lagerei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
I	Gastgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
J	Information und Kommunikation	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungs- wesen	8,8	6,7	3,4	7,5	6,6	1,6	- 0,2	4,9	1,0	- 3,2
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
L	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
M-N	Unternehmensdienstleister	13,1	10,5	3,5	9,3	6,5	0,6	3,6	7,1	6,9	5,9
M	Freiberufliche, wissenschaft- liche und technische Dienst- leister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
N	Sonstige wirtschaftliche Unter- nehmensdienstleister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
O-T	Öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung und Gesund- heit, Private Haushalte	6,2	0,7	4,0	3,2	3,0	0,7	1,1	3,4	2,0	1,9
O-Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	8,3	1,8	3,7	3,4	3,3	1,1	1,7	3,6	1,8	1,1
O	Öffentliche Verwaltung, Ver- teidigung; Sozialversicherung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P	Erziehung und Unterricht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
R-T	Kunst, Unterhaltung und Er- holung; Sonstige Dienstleister, Private Haushalte	- 2,4	- 4,4	5,2	2,0	1,4	- 1,3	- 2,2	2,6	3,2	5,9
R	Kunst, Unterhaltung und Er- holung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
T	Private Haushalte mit Haus- personal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>A-T</b>	<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>3,9</b>	<b>- 1,4</b>	<b>4,2</b>	<b>4,7</b>	<b>- 2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>1,7</b>	<b>1,2</b>	<b>3,3</b>	<b>2,4</b>
	+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4,2	0,5	9,6	0,7	- 2,9	1,3	2,8	6,9	3,0	0,5
	<b>BRUTTOINLANDSPRODUKT</b>	<b>3,9</b>	<b>- 1,3</b>	<b>4,7</b>	<b>4,3</b>	<b>- 2,4</b>	<b>2,1</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>3,3</b>	<b>2,2</b>

Berechnungsstand: Februar 2016.

**jeweiligen Preisen 1992 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen  
dem Vorjahr in Prozent -**

über dem Vorjahr														Messzahl 2015 (Basisjahr 2010=100)	Code WZ 2008
2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
zent															
- 7,8	- 14,8	15,5	- 34,2	12,7	6,2	18,1	- 14,2	- 3,3	25,3	- 2,6	6,2	- 12,4	- 13,6	98,1	A
- 4,8	1,2	12,1	7,4	7,8	6,1	0,9	- 24,0	14,4	11,7	2,5	- 3,2	4,8	7,1	124,3	B-F
- 5,6	1,4	14,3	8,2	8,8	6,0	0,7	- 26,8	15,3	12,8	2,6	- 3,6	5,3	6,7	125,5	B-E
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	B
- 7,2	- 0,6	12,7	8,0	7,7	7,2	0,5	- 30,5	18,9	15,6	1,0	- 5,2	7,6	6,6	126,9	C
.	.	.	.	.	.	- 14,9	6,7	- 6,6	- 10,0	20,1	0,7	- 10,3	.	.	D
.	.	.	.	.	.	6,5	- 9,2	6,8	14,9	5,6	17,5	- 1,6	.	.	E
1,3	0,0	- 2,6	1,5	- 0,5	7,2	2,7	1,4	8,6	3,7	1,2	- 0,4	1,1	9,8	116,0	F
2,7	0,6	1,2	3,6	2,0	3,3	1,3	- 1,6	2,1	2,4	1,0	1,8	2,2	3,4	111,3	G-T
2,9	- 0,8	- 1,6	2,4	3,5	5,9	2,2	0,0	- 1,1	4,9	- 0,5	- 0,8	0,3	2,8	106,9	G-J
2,8	0,2	- 2,5	3,0	3,1	5,9	3,5	1,8	- 2,7	4,6	- 1,7	- 1,9	0,8	2,6	104,3	G-I
.	.	.	.	.	.	7,3	0,9	- 5,7	7,3	- 7,3	- 2,9	0,6	.	.	G
.	.	.	.	.	.	- 2,6	5,0	1,5	- 1,3	9,5	- 0,3	0,9	.	.	H
.	.	.	.	.	.	- 2,8	- 3,6	7,3	6,5	0,1	- 0,9	2,1	.	.	I
.	.	.	.	.	.	- 3,4	- 8,4	7,0	6,8	5,4	4,0	- 1,9	.	.	J
1,4	0,9	1,4	3,9	0,5	4,0	0,9	- 7,4	3,3	1,7	0,8	1,1	1,8	4,9	110,7	K-N
.	.	.	.	.	.	- 9,4	11,0	10,7	- 0,3	5,9	5,4	- 4,1	.	.	K
.	.	.	.	.	.	7,0	- 7,7	- 3,2	1,7	- 3,5	- 0,5	2,2	.	.	L
- 0,1	0,3	- 1,1	2,6	1,2	8,6	- 2,7	- 14,1	9,6	2,7	4,2	1,0	4,4	7,3	121,1	M-N
.	.	.	.	.	.	- 2,7	- 16,0	3,8	- 4,3	7,9	1,6	4,9	.	.	M
.	.	.	.	.	.	- 2,7	- 11,1	18,2	11,9	0,1	0,2	3,8	.	.	N
4,0	1,7	3,3	4,3	2,4	0,2	1,0	3,7	3,8	1,0	2,5	4,7	4,1	2,5	115,6	O-T
5,0	1,2	3,8	5,2	2,5	0,2	0,5	4,6	5,0	1,4	3,0	4,7	4,1	2,3	116,4	O-Q
.	.	.	.	.	.	2,2	4,6	6,6	1,3	- 0,1	- 0,2	2,2	.	.	O
.	.	.	.	.	.	1,1	5,4	3,5	0,9	5,5	3,3	4,5	.	.	P
.	.	.	.	.	.	- 1,2	4,2	4,4	1,8	4,2	9,4	5,4	.	.	Q
- 0,8	3,9	1,0	- 0,3	1,6	0,4	3,6	- 1,4	- 2,3	- 1,0	- 0,4	4,5	3,8	3,7	110,8	R-T
.	.	.	.	.	.	- 3,1	4,7	1,4	3,0	2,7	11,5	6,1	.	.	R
.	.	.	.	.	.	5,9	- 4,1	- 3,4	- 3,0	- 1,1	1,6	3,0	.	.	S
.	.	.	.	.	.	3,5	6,2	- 3,0	2,8	- 4,0	5,6	2,4	.	.	T
<b>0,2</b>	<b>0,8</b>	<b>4,7</b>	<b>4,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,3</b>	<b>1,2</b>	<b>- 9,8</b>	<b>5,9</b>	<b>5,5</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>3,1</b>	<b>4,7</b>	<b>115,6</b>	<b>A-T</b>
- 0,8	2,4	1,0	6,4	4,4	10,2	1,3	- 7,3	2,8	7,4	1,3	- 0,9	2,7	4,5	115,7	
<b>0,1</b>	<b>0,9</b>	<b>4,3</b>	<b>5,0</b>	<b>4,1</b>	<b>4,9</b>	<b>1,2</b>	<b>- 9,6</b>	<b>5,6</b>	<b>5,7</b>	<b>1,5</b>	<b>- 0,1</b>	<b>3,0</b>	<b>4,6</b>	<b>115,6</b>	

**3c Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in  
- Anteil der Wirtschafts**

Code WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	Anteil der Wirt									
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
		in Pro									
A	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
B-F	Produzierendes Gewerbe insgesamt	39,7	38,6	36,4	36,6	35,9	32,4	32,7	33,2	31,8	32,5
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	34,7	33,4	30,8	31,2	30,9	27,6	28,0	28,6	27,2	28,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	28,5	27,4	24,8	25,3	24,6	23,7	24,3	25,2	24,5	25,1
D	Energieversorgung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
F	Baugewerbe	5,0	5,3	5,6	5,4	5,0	4,9	4,7	4,6	4,5	4,4
G-T	Dienstleistungsbereiche	60,0	61,1	63,3	63,1	63,8	67,3	67,0	66,5	67,9	67,2
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	18,6	18,2	18,2	18,2	18,6	18,6	18,8	19,0	19,0	19,2
G-I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	16,1	15,5	15,3	15,4	15,9	16,0	15,9	15,9	15,7	15,8
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
H	Verkehr und Lagerei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
I	Gastgewerbe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
J	Information und Kommunikation	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	21,4	22,4	24,3	24,1	24,7	27,0	26,9	26,4	27,3	26,7
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
M-N	Unternehmensdienstleister	6,0	6,5	7,3	7,2	7,6	8,3	8,1	8,3	8,8	9,1
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
N	Sonstige wirtschaftliche Unternehmensdienstleister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	20,0	20,4	20,9	20,8	20,5	21,6	21,3	21,2	21,6	21,4
O-Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	15,9	16,6	17,1	17,1	16,8	17,8	17,6	17,6	18,1	17,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P	Erziehung und Unterricht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
R-T	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleister, Private Haushalte	4,1	3,8	3,7	3,8	3,7	3,8	3,7	3,5	3,6	3,6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>A-T</b>	<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Berechnungsstand: Februar 2016.



**jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**  
**bereiche in Prozent -**

Wirtschaftsbereiche															Code WZ 2008
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
zent															
0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	A
33,3	31,7	31,8	34,0	34,9	36,2	36,8	36,7	30,9	33,4	35,3	35,7	34,5	35,1	35,9	B-F
29,3	27,6	27,7	30,3	31,3	32,7	33,2	33,1	26,8	29,2	31,2	31,6	30,4	31,1	31,7	B-E
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	B
26,8	24,8	24,5	26,4	27,2	28,1	28,9	28,7	22,1	24,9	27,2	27,1	25,7	26,8	27,3	C
.	.	.	.	.	.	.	2,8	3,3	2,9	2,5	2,9	3,0	2,6	.	D
.	.	.	.	.	.	.	1,3	1,3	1,3	1,4	1,5	1,7	1,7	.	E
4,0	4,1	4,0	3,8	3,6	3,5	3,6	3,6	4,1	4,2	4,1	4,1	4,1	4,0	4,2	F
66,4	68,1	68,0	65,7	64,9	63,7	63,0	63,1	68,9	66,4	64,5	64,2	65,3	64,7	64,0	G-T
19,9	20,4	20,1	18,9	18,5	18,4	18,7	18,9	20,9	19,5	19,4	19,0	18,9	18,4	18,0	G-J
16,2	16,6	16,5	15,4	15,1	15,0	15,2	15,6	17,6	16,1	16,0	15,5	15,2	14,8	14,5	G-I
.	.	.	.	.	.	.	9,9	11,1	9,9	10,0	9,2	8,9	8,7	.	G
.	.	.	.	.	.	.	4,6	5,3	5,1	4,8	5,1	5,1	5,0	.	H
.	.	.	.	.	.	.	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	.	I
.	.	.	.	.	.	.	3,3	3,4	3,4	3,4	3,6	3,7	3,5	.	J
25,3	25,6	25,6	24,8	24,6	23,7	23,7	23,6	24,3	23,7	22,8	22,6	22,9	22,6	22,7	K-N
.	.	.	.	.	.	.	3,2	4,0	4,2	3,9	4,1	4,3	4,0	.	K
.	.	.	.	.	.	.	12,0	12,3	11,2	10,8	10,3	10,2	10,1	.	L
9,4	9,3	9,3	8,8	8,6	8,4	8,7	8,4	8,0	8,3	8,0	8,3	8,3	8,4	8,7	M-N
.	.	.	.	.	.	.	5,1	4,8	4,7	4,2	4,5	4,6	4,6	.	M
.	.	.	.	.	.	.	3,3	3,2	3,6	3,8	3,8	3,8	3,8	.	N
21,3	22,1	22,3	22,0	21,9	21,5	20,7	20,6	23,7	23,2	22,3	22,5	23,5	23,8	23,3	O-T
17,6	18,4	18,5	18,3	18,4	18,1	17,4	17,3	20,1	19,9	19,1	19,4	20,3	20,5	20,0	O-Q
.	.	.	.	.	.	.	6,0	6,9	7,0	6,7	6,6	6,6	6,5	.	O
.	.	.	.	.	.	.	4,1	4,8	4,7	4,5	4,6	4,8	4,9	.	P
.	.	.	.	.	.	.	7,2	8,4	8,2	8,0	8,2	8,9	9,1	.	Q
3,7	3,7	3,8	3,6	3,5	3,4	3,3	3,3	3,6	3,4	3,2	3,1	3,2	3,3	3,2	R-T
.	.	.	.	.	.	.	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	.	R
.	.	.	.	.	.	.	2,3	2,5	2,3	2,1	2,0	2,1	2,1	.	S
.	.	.	.	.	.	.	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	.	T
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>A-T</b>

#### 4.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
<b>- Mill.</b>								
1991	241 787	262 142	67 843	19 563	18 745	61 145	150 118	14 070
1992	254 933	281 958	74 699	24 316	19 318	63 393	158 449	17 332
1993	253 366	287 715	80 357	29 691	19 293	65 896	161 499	20 793
1994	262 749	298 661	83 168	34 316	19 959	67 958	166 003	24 137
1995	272 402	307 792	85 736	37 807	20 403	69 730	170 870	26 416
1996	277 454	313 362	84 987	39 674	20 466	71 354	175 247	27 414
1997	283 106	321 244	83 729	40 490	21 110	73 951	178 951	27 859
1998	291 678	334 700	83 970	41 468	21 349	75 811	182 634	28 013
1999	301 388	345 226	84 566	43 350	21 416	76 488	189 911	28 826
2000	309 550	358 740	85 336	44 685	22 361	78 127	194 512	29 127
2001	323 511	372 528	86 183	45 794	23 156	82 478	201 620	29 598
2002	325 818	381 649	86 306	46 392	23 822	83 916	202 722	29 883
2003	328 749	378 328	85 474	46 715	24 438	84 234	207 924	30 136
2004	332 697	390 623	85 407	47 956	24 694	86 052	210 666	30 639
2005	336 269	396 911	87 254	48 716	25 108	87 944	212 255	30 830
2006	356 956	412 903	90 412	50 820	26 285	89 173	218 924	31 670
2007	377 127	433 563	94 675	53 004	27 286	92 387	227 463	33 485
2008	381 486	436 933	99 302	54 884	27 652	95 145	230 569	34 452
2009	355 496	426 706	99 267	53 627	25 162	91 715	219 496	34 101
2010	384 913	450 203	103 292	56 034	26 719	94 578	227 171	34 969
2011	405 955	480 472	108 143	57 740	27 665	95 872	235 576	36 263
2012	413 668	493 381	109 824	58 802	28 866	97 831	237 568	36 419
2013	423 440	508 079	112 797	60 445	29 270	102 329	243 425	37 455
2014	437 251	526 740	117 748	62 366	30 119	105 200	253 864	38 367
2015	460 687	549 190	124 161	65 294	31 590	109 271	263 444	39 869
<b>- Veränderung gegenüber</b>								
1992	5,4	7,6	10,1	24,3	3,1	3,7	5,6	23,2
1993	-0,6	2,0	7,6	22,1	-0,1	3,9	1,9	20,0
1994	3,7	3,8	3,5	15,6	3,5	3,1	2,8	16,1
1995	3,7	3,1	3,1	10,2	2,2	2,6	2,9	9,4
1996	1,9	1,8	-0,9	4,9	0,3	2,3	2,6	3,8
1997	2,0	2,5	-1,5	2,1	3,1	3,6	2,1	1,6
1998	3,0	4,2	0,3	2,4	1,1	2,5	2,1	0,6
1999	3,3	3,1	0,7	4,5	0,3	0,9	4,0	2,9
2000	2,7	3,9	0,9	3,1	4,4	2,1	2,4	1,0
2001	4,5	3,8	1,0	2,5	3,6	5,6	3,7	1,6
2002	0,7	2,4	0,1	1,3	2,9	1,7	0,5	1,0
2003	0,9	-0,9	-1,0	0,7	2,6	0,4	2,6	0,8
2004	1,2	3,3	-0,1	2,7	1,0	2,2	1,3	1,7
2005	1,1	1,6	2,2	1,6	1,7	2,2	0,8	0,6
2006	6,2	4,0	3,6	4,3	4,7	1,4	3,1	2,7
2007	5,7	5,0	4,7	4,3	3,8	3,6	3,9	5,7
2008	1,2	0,8	4,9	3,5	1,3	3,0	1,4	2,9
2009	-6,8	-2,3	0,0	-2,3	-9,0	-3,6	-4,8	-1,0
2010	8,3	5,5	4,1	4,5	6,2	3,1	3,5	2,5
2011	5,5	6,7	4,7	3,0	3,5	1,4	3,7	3,7
2012	1,9	2,7	1,6	1,8	4,3	2,0	0,8	0,4
2013	2,4	3,0	2,7	2,8	1,4	4,6	2,5	2,8
2014	3,3	3,7	4,4	3,2	2,9	2,8	4,3	2,4
2015	5,4	4,3	5,4	4,7	4,9	3,9	3,8	3,9

Preisen 1991 bis 2015 nach Ländern

Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland
<b>EUR -</b>								
143 341	379 622	75 795	<b>21 269</b>	36 476	20 337	50 622	16 927	<b>1 579 800</b>
152 303	400 291	79 385	<b>22 103</b>	45 206	25 420	53 626	22 588	<b>1 695 320</b>
155 857	403 742	79 689	<b>21 825</b>	54 870	31 246	54 975	27 736	<b>1 748 550</b>
162 541	416 209	82 818	<b>22 859</b>	63 700	35 987	56 819	32 408	<b>1 830 290</b>
164 685	431 311	86 141	<b>23 852</b>	70 174	38 290	58 977	34 295	<b>1 898 880</b>
165 740	432 774	86 248	<b>23 276</b>	72 836	39 942	59 926	35 619	<b>1 926 320</b>
168 968	443 231	88 933	<b>23 759</b>	72 809	40 922	61 259	36 769	<b>1 967 090</b>
174 615	454 786	89 919	<b>24 183</b>	73 889	41 423	62 047	37 744	<b>2 018 230</b>
178 370	459 292	92 253	<b>24 599</b>	75 477	41 984	62 721	39 013	<b>2 064 880</b>
183 839	468 890	94 125	<b>25 412</b>	75 524	42 430	64 149	39 673	<b>2 116 480</b>
187 043	479 665	94 491	<b>25 970</b>	77 959	43 063	66 096	40 696	<b>2 179 850</b>
185 888	488 169	96 577	<b>25 990</b>	80 866	44 607	65 344	41 342	<b>2 209 290</b>
186 701	488 368	97 106	<b>26 233</b>	82 509	44 905	66 125	42 136	<b>2 220 080</b>
191 536	501 679	100 165	<b>27 367</b>	84 730	45 769	67 571	43 067	<b>2 270 620</b>
195 794	508 544	100 804	<b>28 726</b>	84 653	45 864	68 041	43 147	<b>2 300 860</b>
204 466	525 442	104 636	<b>29 896</b>	88 779	47 899	70 119	44 869	<b>2 393 250</b>
213 418	558 003	109 449	<b>31 353</b>	92 954	50 153	71 984	46 928	<b>2 513 230</b>
219 223	572 389	111 340	<b>31 730</b>	93 981	50 869	74 363	47 423	<b>2 561 740</b>
209 828	550 378	108 359	<b>28 690</b>	91 168	48 530	72 241	45 513	<b>2 460 280</b>
222 851	566 173	114 338	<b>30 295</b>	95 053	51 350	73 898	48 225	<b>2 580 060</b>
235 886	588 785	119 608	<b>32 033</b>	99 510	52 042	76 597	50 972	<b>2 703 120</b>
240 106	597 352	122 034	<b>32 511</b>	101 788	53 770	79 374	51 565	<b>2 754 860</b>
242 282	611 126	124 666	<b>32 488</b>	104 456	54 627	80 522	53 412	<b>2 820 820</b>
248 504	632 848	127 674	<b>33 474</b>	108 592	55 105	82 814	54 986	<b>2 915 650</b>
258 530	645 590	131 951	<b>35 028</b>	112 658	56 217	85 610	56 811	<b>3 025 900</b>
<b>dem Vorjahr in % -</b>								
6,3	5,4	4,7	<b>3,9</b>	23,9	25,0	5,9	33,4	<b>7,3</b>
2,3	0,9	0,4	<b>- 1,3</b>	21,4	22,9	2,5	22,8	<b>3,1</b>
4,3	3,1	3,9	<b>4,7</b>	16,1	15,2	3,4	16,8	<b>4,7</b>
1,3	3,6	4,0	<b>4,3</b>	10,2	6,4	3,8	5,8	<b>3,7</b>
0,6	0,3	0,1	<b>- 2,4</b>	3,8	4,3	1,6	3,9	<b>1,4</b>
1,9	2,4	3,1	<b>2,1</b>	0,0	2,5	2,2	3,2	<b>2,1</b>
3,3	2,6	1,1	<b>1,8</b>	1,5	1,2	1,3	2,7	<b>2,6</b>
2,2	1,0	2,6	<b>1,7</b>	2,1	1,4	1,1	3,4	<b>2,3</b>
3,1	2,1	2,0	<b>3,3</b>	0,1	1,1	2,3	1,7	<b>2,5</b>
1,7	2,3	0,4	<b>2,2</b>	3,2	1,5	3,0	2,6	<b>3,0</b>
- 0,6	1,8	2,2	<b>0,1</b>	3,7	3,6	- 1,1	1,6	<b>1,4</b>
0,4	0,0	0,5	<b>0,9</b>	2,0	0,7	1,2	1,9	<b>0,5</b>
2,6	2,7	3,2	<b>4,3</b>	2,7	1,9	2,2	2,2	<b>2,3</b>
2,2	1,4	0,6	<b>5,0</b>	- 0,1	0,2	0,7	0,2	<b>1,3</b>
4,4	3,3	3,8	<b>4,1</b>	4,9	4,4	3,1	4,0	<b>4,0</b>
4,4	6,2	4,6	<b>4,9</b>	4,7	4,7	2,7	4,6	<b>5,0</b>
2,7	2,6	1,7	<b>1,2</b>	1,1	1,4	3,3	1,1	<b>1,9</b>
- 4,3	- 3,8	- 2,7	<b>- 9,6</b>	- 3,0	- 4,6	- 2,9	- 4,0	<b>- 4,0</b>
6,2	2,9	5,5	<b>5,6</b>	4,3	5,8	2,3	6,0	<b>4,9</b>
5,8	4,0	4,6	<b>5,7</b>	4,7	1,3	3,7	5,7	<b>4,8</b>
1,8	1,5	2,0	<b>1,5</b>	2,3	3,3	3,6	1,2	<b>1,9</b>
0,9	2,3	2,2	<b>- 0,1</b>	2,6	1,6	1,4	3,6	<b>2,4</b>
2,6	3,6	2,4	<b>3,0</b>	4,0	0,9	2,8	2,9	<b>3,4</b>
4,0	2,0	3,4	<b>4,6</b>	3,7	2,0	3,4	3,3	<b>3,8</b>

Noch: 4.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
<b>- Messzahl</b>								
1991	62,8	58,2	65,7	34,9	70,2	64,7	66,1	40,2
1992	66,2	62,6	72,3	43,4	72,3	67,0	69,7	49,6
1993	65,8	63,9	77,8	53,0	72,2	69,7	71,1	59,5
1994	68,3	66,3	80,5	61,2	74,7	71,9	73,1	69,0
1995	70,8	68,4	83,0	67,5	76,4	73,7	75,2	75,5
1996	72,1	69,6	82,3	70,8	76,6	75,4	77,1	78,4
1997	73,6	71,4	81,1	72,3	79,0	78,2	78,8	79,7
1998	75,8	74,3	81,3	74,0	79,9	80,2	80,4	80,1
1999	78,3	76,7	81,9	77,4	80,2	80,9	83,6	82,4
2000	80,4	79,7	82,6	79,7	83,7	82,6	85,6	83,3
2001	84,0	82,7	83,4	81,7	86,7	87,2	88,8	84,6
2002	84,6	84,8	83,6	82,8	89,2	88,7	89,2	85,5
2003	85,4	84,0	82,8	83,4	91,5	89,1	91,5	86,2
2004	86,4	86,8	82,7	85,6	92,4	91,0	92,7	87,6
2005	87,4	88,2	84,5	86,9	94,0	93,0	93,4	88,2
2006	92,7	91,7	87,5	90,7	98,4	94,3	96,4	90,6
2007	98,0	96,3	91,7	94,6	102,1	97,7	100,1	95,8
2008	99,1	97,1	96,1	97,9	103,5	100,6	101,5	98,5
2009	92,4	94,8	96,1	95,7	94,2	97,0	96,6	97,5
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	105,5	106,7	104,7	103,0	103,5	101,4	103,7	103,7
2012	107,5	109,6	106,3	104,9	108,0	103,4	104,6	104,1
2013	110,0	112,9	109,2	107,9	109,5	108,2	107,2	107,1
2014	113,6	117,0	114,0	111,3	112,7	111,2	111,8	109,7
2015	119,7	122,0	120,2	116,5	118,2	115,5	116,0	114,0
<b>- Anteil der Länder</b>								
1991	15,3	16,6	4,3	1,2	1,2	3,9	9,5	0,9
1992	15,0	16,6	4,4	1,4	1,1	3,7	9,3	1,0
1993	14,5	16,5	4,6	1,7	1,1	3,8	9,2	1,2
1994	14,4	16,3	4,5	1,9	1,1	3,7	9,1	1,3
1995	14,3	16,2	4,5	2,0	1,1	3,7	9,0	1,4
1996	14,4	16,3	4,4	2,1	1,1	3,7	9,1	1,4
1997	14,4	16,3	4,3	2,1	1,1	3,8	9,1	1,4
1998	14,5	16,6	4,2	2,1	1,1	3,8	9,0	1,4
1999	14,6	16,7	4,1	2,1	1,0	3,7	9,2	1,4
2000	14,6	16,9	4,0	2,1	1,1	3,7	9,2	1,4
2001	14,8	17,1	4,0	2,1	1,1	3,8	9,2	1,4
2002	14,7	17,3	3,9	2,1	1,1	3,8	9,2	1,4
2003	14,8	17,0	3,9	2,1	1,1	3,8	9,4	1,4
2004	14,7	17,2	3,8	2,1	1,1	3,8	9,3	1,3
2005	14,6	17,3	3,8	2,1	1,1	3,8	9,2	1,3
2006	14,9	17,3	3,8	2,1	1,1	3,7	9,1	1,3
2007	15,0	17,3	3,8	2,1	1,1	3,7	9,1	1,3
2008	14,9	17,1	3,9	2,1	1,1	3,7	9,0	1,3
2009	14,4	17,3	4,0	2,2	1,0	3,7	8,9	1,4
2010	14,9	17,4	4,0	2,2	1,0	3,7	8,8	1,4
2011	15,0	17,8	4,0	2,1	1,0	3,5	8,7	1,3
2012	15,0	17,9	4,0	2,1	1,0	3,6	8,6	1,3
2013	15,0	18,0	4,0	2,1	1,0	3,6	8,6	1,3
2014	15,0	18,1	4,0	2,1	1,0	3,6	8,7	1,3
2015	15,2	18,1	4,1	2,2	1,0	3,6	8,7	1,3

Berechnungsstand: Februar 2016.

**Preisen 1991 bis 2015 nach Ländern**

Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland
<b>2010 = 100 -</b>								
64,3	67,1	66,3	<b>70,2</b>	38,4	39,6	68,5	35,1	<b>61,2</b>
68,3	70,7	69,4	<b>73,0</b>	47,6	49,5	72,6	46,8	<b>65,7</b>
69,9	71,3	69,7	<b>72,0</b>	57,7	60,8	74,4	57,5	<b>67,8</b>
72,9	73,5	72,4	<b>75,5</b>	67,0	70,1	76,9	67,2	<b>70,9</b>
73,9	76,2	75,3	<b>78,7</b>	73,8	74,6	79,8	71,1	<b>73,6</b>
74,4	76,4	75,4	<b>76,8</b>	76,6	77,8	81,1	73,9	<b>74,7</b>
75,8	78,3	77,8	<b>78,4</b>	76,6	79,7	82,9	76,2	<b>76,2</b>
78,4	80,3	78,6	<b>79,8</b>	77,7	80,7	84,0	78,3	<b>78,2</b>
80,0	81,1	80,7	<b>81,2</b>	79,4	81,8	84,9	80,9	<b>80,0</b>
82,5	82,8	82,3	<b>83,9</b>	79,5	82,6	86,8	82,3	<b>82,0</b>
83,9	84,7	82,6	<b>85,7</b>	82,0	83,9	89,4	84,4	<b>84,5</b>
83,4	86,2	84,5	<b>85,8</b>	85,1	86,9	88,4	85,7	<b>85,6</b>
83,8	86,3	84,9	<b>86,6</b>	86,8	87,4	89,5	87,4	<b>86,0</b>
85,9	88,6	87,6	<b>90,3</b>	89,1	89,1	91,4	89,3	<b>88,0</b>
87,9	89,8	88,2	<b>94,8</b>	89,1	89,3	92,1	89,5	<b>89,2</b>
91,8	92,8	91,5	<b>98,7</b>	93,4	93,3	94,9	93,0	<b>92,8</b>
95,8	98,6	95,7	<b>103,5</b>	97,8	97,7	97,4	97,3	<b>97,4</b>
98,4	101,1	97,4	<b>104,7</b>	98,9	99,1	100,6	98,3	<b>99,3</b>
94,2	97,2	94,8	<b>94,7</b>	95,9	94,5	97,8	94,4	<b>95,4</b>
100	100	100	<b>100</b>	100	100	100	100	<b>100</b>
105,8	104,0	104,6	<b>105,7</b>	104,7	101,3	103,7	105,7	<b>104,8</b>
107,7	105,5	106,7	<b>107,3</b>	107,1	104,7	107,4	106,9	<b>106,8</b>
108,7	107,9	109,0	<b>107,2</b>	109,9	106,4	109,0	110,8	<b>109,3</b>
111,5	111,8	111,7	<b>110,5</b>	114,2	107,3	112,1	114,0	<b>113,0</b>
116,0	114,0	115,4	<b>115,6</b>	118,5	109,5	115,8	117,8	<b>117,3</b>
<b>an Deutschland in % -</b>								
9,1	24,0	4,8	<b>1,3</b>	2,3	1,3	3,2	1,1	<b>100</b>
9,0	23,6	4,7	<b>1,3</b>	2,7	1,5	3,2	1,3	<b>100</b>
8,9	23,1	4,6	<b>1,2</b>	3,1	1,8	3,1	1,6	<b>100</b>
8,9	22,7	4,5	<b>1,2</b>	3,5	2,0	3,1	1,8	<b>100</b>
8,7	22,7	4,5	<b>1,3</b>	3,7	2,0	3,1	1,8	<b>100</b>
8,6	22,5	4,5	<b>1,2</b>	3,8	2,1	3,1	1,8	<b>100</b>
8,6	22,5	4,5	<b>1,2</b>	3,7	2,1	3,1	1,9	<b>100</b>
8,7	22,5	4,5	<b>1,2</b>	3,7	2,1	3,1	1,9	<b>100</b>
8,6	22,2	4,5	<b>1,2</b>	3,7	2,0	3,0	1,9	<b>100</b>
8,7	22,2	4,4	<b>1,2</b>	3,6	2,0	3,0	1,9	<b>100</b>
8,6	22,0	4,3	<b>1,2</b>	3,6	2,0	3,0	1,9	<b>100</b>
8,4	22,1	4,4	<b>1,2</b>	3,7	2,0	3,0	1,9	<b>100</b>
8,4	22,0	4,4	<b>1,2</b>	3,7	2,0	3,0	1,9	<b>100</b>
8,4	22,1	4,4	<b>1,2</b>	3,7	2,0	3,0	1,9	<b>100</b>
8,5	22,1	4,4	<b>1,2</b>	3,7	2,0	3,0	1,9	<b>100</b>
8,5	22,0	4,4	<b>1,2</b>	3,7	2,0	2,9	1,9	<b>100</b>
8,5	22,2	4,4	<b>1,2</b>	3,7	2,0	2,9	1,9	<b>100</b>
8,6	22,3	4,3	<b>1,2</b>	3,7	2,0	2,9	1,9	<b>100</b>
8,5	22,4	4,4	<b>1,2</b>	3,7	2,0	2,9	1,8	<b>100</b>
8,6	21,9	4,4	<b>1,2</b>	3,7	2,0	2,9	1,9	<b>100</b>
8,7	21,8	4,4	<b>1,2</b>	3,7	1,9	2,8	1,9	<b>100</b>
8,7	21,7	4,4	<b>1,2</b>	3,7	2,0	2,9	1,9	<b>100</b>
8,6	21,7	4,4	<b>1,2</b>	3,7	1,9	2,9	1,9	<b>100</b>
8,5	21,7	4,4	<b>1,1</b>	3,7	1,9	2,8	1,9	<b>100</b>
8,5	21,3	4,4	<b>1,2</b>	3,7	1,9	2,8	1,9	<b>100</b>

## 4.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
<b>- Kettenindex</b>								
1991	80,0	73,6	84,9	53,7	90,3	81,0	84,2	60,7
1992	80,6	75,7	87,8	58,2	89,1	80,2	85,2	65,3
1993	77,3	74,5	90,4	65,1	85,3	80,2	83,8	71,7
1994	78,8	75,7	91,9	72,3	86,6	81,0	84,5	79,7
1995	80,3	76,6	93,5	78,2	86,7	81,4	85,5	85,8
1996	81,0	77,4	92,4	81,5	86,6	83,1	87,2	88,3
1997	82,6	79,1	90,6	83,4	88,9	86,0	88,7	89,6
1998	84,5	81,9	91,0	84,3	89,3	87,0	90,4	90,0
1999	86,6	84,2	91,0	87,9	89,0	88,6	93,2	92,3
2000	89,7	88,0	92,3	90,6	93,2	91,0	96,6	92,7
2001	92,6	90,5	92,1	90,9	95,1	95,9	98,9	92,0
2002	91,7	91,4	90,6	91,2	96,9	96,6	97,5	92,8
2003	91,5	89,9	88,4	91,2	97,8	94,6	98,0	92,7
2004	91,7	91,8	87,3	92,7	98,1	95,0	97,9	93,7
2005	92,3	92,9	88,8	93,4	99,0	96,5	98,2	93,6
2006	98,0	96,4	91,6	96,3	103,2	98,2	101,3	95,1
2007	101,8	99,6	94,7	98,0	105,0	100,3	104,1	99,3
2008	102,2	99,9	98,5	100,0	105,3	103,5	104,9	100,9
2009	92,9	95,4	97,1	97,2	95,6	98,7	97,0	100,2
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	104,7	105,9	103,6	100,8	102,4	100,7	102,9	101,9
2012	105,1	107,0	103,4	101,3	105,1	100,8	102,3	101,1
2013	105,5	107,9	103,7	102,2	104,4	103,2	102,6	101,6
2014	107,0	110,0	105,9	103,9	105,3	104,0	105,0	102,6
2015	110,4	112,3	109,1	106,6	108,1	106,0	106,8	104,6
<b>- Veränderung gegenüber</b>								
1992	0,8	2,8	3,4	8,5	- 1,3	- 1,0	1,2	7,6
1993	- 4,1	- 1,6	2,9	11,8	- 4,3	0,0	- 1,7	9,7
1994	1,9	1,7	1,7	11,0	1,5	0,9	0,9	11,2
1995	1,9	1,1	1,8	8,2	0,1	0,6	1,1	7,7
1996	1,0	1,1	- 1,1	4,3	- 0,1	2,1	2,0	2,9
1997	1,9	2,1	- 2,0	2,3	2,7	3,5	1,7	1,6
1998	2,3	3,6	0,4	1,1	0,5	1,2	1,9	0,4
1999	2,6	2,8	0,0	4,2	- 0,3	1,8	3,1	2,6
2000	3,5	4,5	1,5	3,1	4,7	2,7	3,6	0,4
2001	3,2	2,9	- 0,2	0,3	2,0	5,4	2,4	- 0,8
2002	- 0,9	1,0	- 1,6	0,3	1,9	0,7	- 1,4	0,8
2003	- 0,3	- 1,6	- 2,4	- 0,1	1,0	- 2,1	0,5	- 0,1
2004	0,3	2,1	- 1,2	1,6	0,3	0,4	- 0,1	1,1
2005	0,6	1,2	1,7	0,8	0,9	1,6	0,3	- 0,1
2006	6,2	3,8	3,2	3,1	4,3	1,8	3,2	1,7
2007	3,9	3,3	3,3	1,8	1,8	2,1	2,8	4,4
2008	0,4	0,2	4,0	2,1	0,3	3,3	0,8	1,6
2009	- 9,1	- 4,5	- 1,4	- 2,8	- 9,3	- 4,7	- 7,6	- 0,7
2010	7,7	4,9	3,0	2,8	4,6	1,3	3,1	- 0,2
2011	4,7	5,9	3,6	0,8	2,4	0,7	2,9	1,9
2012	0,3	1,0	- 0,2	0,5	2,7	0,1	- 0,6	- 0,8
2013	0,4	0,9	0,2	0,9	- 0,7	2,4	0,3	0,5
2014	1,5	1,9	2,1	1,6	0,8	0,8	2,4	1,0
2015	3,1	2,1	3,0	2,7	2,7	1,9	1,7	1,9

Berechnungsstand: Februar 2016.

**1991 bis 2015 nach Ländern**

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland
<b>2010 = 100 -</b>								
83,8	84,9	84,8	<b>86,7</b>	56,2	60,8	86,0	52,3	<b>79,0</b>
85,0	85,8	85,3	<b>86,1</b>	61,3	66,2	87,1	61,2	<b>80,5</b>
83,7	83,8	82,9	<b>82,2</b>	68,6	74,5	85,9	69,1	<b>79,8</b>
85,2	84,9	84,3	<b>84,5</b>	77,1	82,2	86,7	77,6	<b>81,7</b>
84,5	86,0	85,4	<b>86,6</b>	83,5	85,7	88,3	80,7	<b>83,1</b>
84,5	86,0	84,9	<b>84,3</b>	85,9	88,6	89,2	83,0	<b>83,8</b>
86,0	87,7	87,3	<b>86,0</b>	85,7	90,9	91,1	85,5	<b>85,4</b>
87,9	89,4	87,7	<b>87,9</b>	86,7	91,2	91,6	87,5	<b>87,1</b>
89,2	90,5	89,6	<b>90,0</b>	88,1	92,5	92,4	89,8	<b>88,8</b>
91,7	92,7	91,6	<b>94,0</b>	88,4	93,5	94,7	91,5	<b>91,4</b>
91,4	94,0	90,4	<b>95,9</b>	89,7	92,9	96,1	92,2	<b>93,0</b>
89,9	94,4	91,5	<b>94,6</b>	91,9	95,4	94,4	92,6	<b>93,0</b>
89,5	93,2	91,1	<b>94,4</b>	92,9	95,2	94,3	93,8	<b>92,3</b>
91,0	94,5	93,4	<b>97,3</b>	94,6	96,1	95,9	95,3	<b>93,4</b>
92,2	95,0	93,4	<b>100,7</b>	94,1	95,6	96,0	95,0	<b>94,1</b>
95,6	97,7	96,7	<b>103,7</b>	98,1	98,9	98,7	98,2	<b>97,5</b>
98,5	101,6	99,4	<b>106,1</b>	101,2	101,3	100,2	100,9	<b>100,7</b>
100,3	103,1	100,0	<b>106,4</b>	101,2	101,5	102,9	100,6	<b>101,8</b>
95,2	97,6	95,3	<b>95,1</b>	97,0	95,9	99,1	95,5	<b>96,1</b>
100	100	100	<b>100</b>	100	100	100	100	<b>100</b>
104,4	102,7	103,3	<b>104,6</b>	103,3	99,1	102,5	104,3	<b>103,7</b>
104,6	102,9	103,9	<b>103,8</b>	104,2	100,9	105,2	104,0	<b>104,1</b>
103,5	103,1	104,0	<b>102,0</b>	104,6	100,6	104,4	105,5	<b>104,4</b>
104,5	104,9	104,8	<b>103,3</b>	106,9	100,2	105,6	106,8	<b>106,1</b>
106,7	104,9	106,3	<b>105,8</b>	108,5	100,3	107,1	108,0	<b>107,9</b>
<b>dem Vorjahr in % -</b>								
1,4	1,1	0,5	<b>- 0,7</b>	9,1	8,8	1,3	17,0	<b>1,9</b>
- 1,6	- 2,4	- 2,8	<b>- 4,6</b>	12,0	12,6	- 1,4	12,9	<b>- 1,0</b>
1,8	1,3	1,6	<b>2,9</b>	12,4	10,3	1,0	12,3	<b>2,5</b>
- 0,8	1,4	1,3	<b>2,4</b>	8,2	4,3	1,8	4,0	<b>1,7</b>
- 0,1	- 0,1	- 0,5	<b>- 2,6</b>	3,0	3,3	1,1	2,8	<b>0,8</b>
1,8	2,0	2,8	<b>1,9</b>	- 0,3	2,6	2,1	3,0	<b>1,9</b>
2,3	2,0	0,4	<b>2,2</b>	1,2	0,3	0,6	2,3	<b>2,0</b>
1,5	1,2	2,2	<b>2,4</b>	1,5	1,4	0,8	2,7	<b>2,0</b>
2,8	2,4	2,2	<b>4,4</b>	0,4	1,1	2,5	1,9	<b>3,0</b>
- 0,3	1,3	- 1,3	<b>2,0</b>	1,5	- 0,7	1,4	0,7	<b>1,7</b>
- 1,6	0,4	1,2	<b>- 1,3</b>	2,4	2,7	- 1,8	0,4	<b>0,0</b>
- 0,5	- 1,2	- 0,4	<b>- 0,3</b>	1,1	- 0,2	- 0,1	1,3	<b>- 0,7</b>
1,7	1,4	2,6	<b>3,1</b>	1,8	1,0	1,7	1,6	<b>1,2</b>
1,3	0,5	0,0	<b>3,5</b>	- 0,5	- 0,5	0,2	- 0,3	<b>0,7</b>
3,7	2,9	3,5	<b>3,0</b>	4,3	3,5	2,8	3,4	<b>3,7</b>
3,0	4,0	2,7	<b>2,3</b>	3,1	2,4	1,5	2,7	<b>3,3</b>
1,8	1,4	0,6	<b>0,3</b>	0,0	0,2	2,7	- 0,2	<b>1,1</b>
- 5,1	- 5,3	- 4,7	<b>- 10,6</b>	- 4,2	- 5,5	- 3,7	- 5,1	<b>- 5,6</b>
5,0	2,5	4,9	<b>5,2</b>	3,1	4,3	0,9	4,7	<b>4,1</b>
4,4	2,7	3,3	<b>4,6</b>	3,3	- 0,9	2,5	4,3	<b>3,7</b>
0,2	0,2	0,6	<b>- 0,8</b>	0,9	1,8	2,7	- 0,3	<b>0,4</b>
- 1,1	0,2	0,1	<b>- 1,7</b>	0,4	- 0,3	- 0,8	1,4	<b>0,3</b>
1,0	1,8	0,8	<b>1,3</b>	2,1	- 0,4	1,2	1,3	<b>1,6</b>
2,1	0,0	1,4	<b>2,4</b>	1,5	0,1	1,4	1,1	<b>1,7</b>

**5.1 Erwerbstätige und Arbeitnehmer im Saarland 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen  
(Jahresdurchschnitt)**

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- u. Unterdienstleister; Grundstücks- u. Wohnungswesen	öffentliche und sonst. DL, Erziehung u. Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

**Erwerbstätige im Inland  
- in 1 000 Personen -**

1991	<b>482,6</b>	4,4	151,3	124,2	30,5	125,1	43,0	128,4
1992	<b>484,5</b>	4,1	148,0	122,0	30,5	126,1	44,7	131,2
1993	<b>477,0</b>	3,6	140,4	114,2	30,5	126,5	46,2	129,9
1994	<b>475,8</b>	3,4	132,9	107,5	31,2	127,1	49,0	132,2
1995	<b>479,1</b>	3,2	129,8	105,6	31,2	127,2	52,8	135,0
1996	<b>481,0</b>	3,0	125,6	102,6	30,7	127,0	56,0	138,7
1997	<b>481,1</b>	2,9	125,4	103,4	30,1	125,7	57,3	139,7
1998	<b>489,9</b>	3,0	129,0	108,0	29,9	126,6	60,6	140,9
1999	<b>502,5</b>	3,1	130,3	110,7	30,3	128,4	67,5	142,9
2000	<b>516,7</b>	3,0	131,0	112,6	31,6	132,5	72,4	146,2
2001	<b>514,0</b>	2,7	130,2	112,9	30,7	132,5	72,0	145,9
2002	<b>512,2</b>	2,5	128,0	111,8	29,8	132,2	70,5	149,2
2003	<b>509,5</b>	2,4	127,1	112,1	28,9	130,1	71,3	149,7
2004	<b>513,2</b>	2,3	124,9	111,1	28,2	132,6	72,8	152,3
2005	<b>515,2</b>	2,2	123,3	110,1	27,0	132,7	75,1	154,8
2006	<b>514,4</b>	2,2	120,0	107,9	26,7	131,7	78,5	155,4
2007	<b>515,8</b>	2,1	120,0	108,5	26,8	132,5	80,0	154,5
2008	<b>518,0</b>	2,1	122,6	111,9	27,1	129,1	80,8	156,3
2009	<b>514,7</b>	2,3	118,4	108,1	27,8	129,3	77,7	159,1
2010	<b>516,8</b>	2,4	116,1	106,3	27,6	128,8	80,7	161,1
2011	<b>523,1</b>	2,5	119,3	110,3	26,9	129,7	83,2	161,4
2012	<b>523,6</b>	2,6	119,6	111,7	27,1	130,1	83,5	160,7
2013	<b>519,0</b>	2,6	118,1	111,2	27,0	129,2	81,2	161,0
2014	<b>519,0</b>	2,8	116,8	110,3	27,6	128,9	82,8	160,1
2015	<b>520,3</b>	2,7	115,5	108,8	26,8	129,3	85,7	160,2

**- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -**

1992	<b>0,4</b>	- 6,8	- 2,2	- 1,8	- 0,2	0,8	3,9	2,2
1993	<b>- 1,6</b>	- 12,0	- 5,2	- 6,4	0,1	0,3	3,2	- 1,0
1994	<b>- 0,3</b>	- 5,7	- 5,3	- 5,9	2,4	0,5	6,2	1,7
1995	<b>0,7</b>	- 7,5	- 2,3	- 1,7	- 0,2	0,1	7,7	2,1
1996	<b>0,4</b>	- 4,2	- 3,2	- 2,9	- 1,7	- 0,2	6,1	2,7
1997	<b>0,0</b>	- 4,6	- 0,1	0,8	- 1,9	- 1,0	2,3	0,7
1998	<b>1,8</b>	4,4	2,9	4,5	- 0,7	0,7	5,7	0,9
1999	<b>2,6</b>	3,6	1,0	2,6	1,6	1,4	11,5	1,4
2000	<b>2,8</b>	- 4,1	0,6	1,7	4,1	3,3	7,2	2,3
2001	<b>- 0,5</b>	- 9,5	- 0,7	0,3	- 2,8	0,0	- 0,5	- 0,2
2002	<b>- 0,3</b>	- 6,5	- 1,7	- 1,1	- 2,9	- 0,2	- 2,1	2,2
2003	<b>- 0,5</b>	- 5,2	- 0,7	0,3	- 2,9	- 1,6	1,1	0,4
2004	<b>0,7</b>	- 2,5	- 1,7	- 0,9	- 2,5	1,9	2,2	1,7
2005	<b>0,4</b>	- 4,7	- 1,3	- 0,8	- 4,3	0,1	3,2	1,6
2006	<b>- 0,2</b>	- 2,3	- 2,7	- 2,0	- 0,9	- 0,8	4,4	0,4
2007	<b>0,3</b>	- 3,6	0,0	0,5	0,2	0,6	2,0	- 0,6
2008	<b>0,4</b>	- 1,2	2,2	3,1	1,1	- 2,5	1,0	1,2
2009	<b>- 0,6</b>	12,6	- 3,4	- 3,4	2,7	0,2	- 3,9	1,8
2010	<b>0,4</b>	4,4	- 1,9	- 1,6	- 0,8	- 0,4	3,9	1,2
2011	<b>1,2</b>	2,4	2,8	3,7	- 2,6	0,7	3,1	0,2
2012	<b>0,1</b>	2,8	0,3	1,3	1,0	0,3	0,3	- 0,4
2013	<b>- 0,9</b>	1,8	- 1,3	- 0,4	- 0,7	- 0,7	- 2,7	0,2
2014	<b>0,0</b>	9,1	- 1,1	- 0,9	2,2	- 0,2	2,0	- 0,5
2015	<b>0,2</b>	- 3,7	- 1,1	- 1,3	- 2,6	0,3	3,5	0,1



Noch: 5.1 Erwerbstätige und Arbeitnehmer im Saarland 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen  
(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- u. Unterdienstleister; Grundstücks- u. Wohnungswesen	öffentliche und sonst. DL, Erziehung u. Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

darunter Arbeitnehmer  
- in 1 000 Personen -

1991	<b>441,2</b>	1,5	147,2	120,2	28,1	108,2	36,9	119,3
1992	<b>444,9</b>	1,5	143,9	118,0	27,8	109,5	39,1	123,0
1993	<b>438,0</b>	1,3	136,4	110,3	27,6	109,9	40,6	122,3
1994	<b>435,4</b>	1,2	129,0	103,7	27,9	110,0	42,9	124,4
1995	<b>437,5</b>	1,1	125,7	101,6	28,0	109,8	45,8	127,0
1996	<b>437,6</b>	1,1	121,2	98,3	27,4	109,0	48,6	130,4
1997	<b>436,3</b>	1,0	120,7	98,8	26,7	107,4	50,3	130,2
1998	<b>445,6</b>	1,0	124,6	103,6	26,4	109,1	53,5	130,9
1999	<b>458,7</b>	1,2	126,1	106,6	26,5	111,7	59,6	133,7
2000	<b>474,1</b>	1,3	127,1	108,7	27,5	116,4	64,3	137,5
2001	<b>473,3</b>	1,2	126,2	109,1	26,5	116,8	64,6	138,0
2002	<b>470,8</b>	1,2	124,2	108,1	25,6	116,6	62,5	140,7
2003	<b>465,4</b>	1,2	123,4	108,5	24,7	113,8	62,0	140,4
2004	<b>466,4</b>	1,3	121,1	107,4	24,0	114,8	63,0	142,0
2005	<b>466,3</b>	1,3	119,6	106,4	22,9	114,8	64,4	143,4
2006	<b>465,4</b>	1,3	116,2	104,2	22,8	114,2	67,1	143,9
2007	<b>469,4</b>	1,2	116,2	104,8	23,1	115,9	69,8	143,3
2008	<b>473,5</b>	1,2	118,9	108,2	23,1	113,6	70,7	145,9
2009	<b>469,9</b>	1,3	114,7	104,5	23,2	114,4	67,4	148,9
2010	<b>472,1</b>	1,3	112,5	102,9	23,4	114,1	70,5	150,2
2011	<b>478,3</b>	1,4	115,8	106,9	23,4	115,1	72,7	149,8
2012	<b>479,3</b>	1,4	116,1	108,3	23,7	115,6	73,2	149,3
2013	<b>476,9</b>	1,4	114,7	107,9	23,5	115,4	71,2	150,8
2014	<b>478,4</b>	1,3	113,6	107,1	23,5	115,5	73,3	151,2
2015	<b>480,9</b>	1,3	112,4	105,8	23,2	116,3	76,3	151,4

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	<b>0,8</b>	- 1,0	- 2,2	- 1,8	- 0,9	1,2	6,0	3,1
1993	<b>- 1,5</b>	- 12,1	- 5,3	- 6,6	- 0,9	0,3	4,0	- 0,6
1994	<b>- 0,6</b>	- 8,0	- 5,4	- 6,0	1,0	0,2	5,6	1,7
1995	<b>0,5</b>	- 7,3	- 2,6	- 2,0	0,7	- 0,2	6,9	2,1
1996	<b>0,0</b>	- 3,5	- 3,6	- 3,3	- 2,2	- 0,8	6,1	2,6
1997	<b>- 0,3</b>	- 9,7	- 0,4	0,5	- 2,6	- 1,4	3,4	- 0,1
1998	<b>2,1</b>	6,6	3,2	4,9	- 1,1	1,6	6,5	0,6
1999	<b>2,9</b>	10,4	1,2	2,8	0,2	2,3	11,4	2,1
2000	<b>3,4</b>	11,0	0,8	2,0	3,8	4,2	7,9	2,9
2001	<b>- 0,2</b>	- 4,4	- 0,7	0,3	- 3,6	0,4	0,4	0,3
2002	<b>- 0,5</b>	- 1,9	- 1,6	- 0,9	- 3,4	- 0,2	- 3,2	2,0
2003	<b>- 1,1</b>	1,4	- 0,7	0,3	- 3,8	- 2,4	- 0,9	- 0,2
2004	<b>0,2</b>	4,5	- 1,8	- 1,0	- 2,6	1,0	1,7	1,1
2005	<b>0,0</b>	- 1,6	- 1,3	- 0,9	- 4,4	- 0,1	2,1	1,0
2006	<b>- 0,2</b>	0,5	- 2,8	- 2,1	- 0,7	- 0,5	4,3	0,3
2007	<b>0,9</b>	- 3,0	0,0	0,6	1,3	1,4	3,9	- 0,4
2008	<b>0,9</b>	1,0	2,3	3,3	0,3	- 1,9	1,3	1,8
2009	<b>- 0,8</b>	5,5	- 3,5	- 3,5	0,4	0,7	- 4,7	2,0
2010	<b>0,5</b>	1,2	- 1,9	- 1,5	0,9	- 0,3	4,6	0,9
2011	<b>1,3</b>	4,5	2,9	3,9	0,0	0,9	3,2	- 0,2
2012	<b>0,2</b>	0,7	0,2	1,3	1,2	0,5	0,6	- 0,4
2013	<b>- 0,5</b>	- 1,9	- 1,2	- 0,3	- 1,0	- 0,2	- 2,7	1,0
2014	<b>0,3</b>	- 0,9	- 1,0	- 0,7	0,3	0,1	2,9	0,3
2015	<b>0,5</b>	- 0,7	- 1,0	- 1,2	- 1,6	0,7	4,1	0,1

Berechnungsstand: Februar 2016.

**5.2 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Deutschland 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen  
(Jahresdurchschnitt)**

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- u. Unterdienstleister; Grundstücks- u. Wohnungswesen	öffentliche und sonst. DL, Erziehung u. Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

**Erwerbstätige im Inland  
- in 1 000 Personen -**

1991	<b>38 790</b>	1 174	10 968	10 064	2 888	9 773	3 767	10 220
1992	<b>38 283</b>	1 037	10 155	9 316	3 000	9 791	3 865	10 435
1993	<b>37 786</b>	959	9 472	8 664	3 114	9 772	3 964	10 505
1994	<b>37 798</b>	921	9 009	8 224	3 255	9 747	4 136	10 730
1995	<b>37 958</b>	866	8 808	8 040	3 320	9 733	4 286	10 945
1996	<b>37 969</b>	809	8 584	7 840	3 225	9 757	4 428	11 166
1997	<b>37 947</b>	785	8 421	7 712	3 113	9 787	4 607	11 234
1998	<b>38 407</b>	779	8 453	7 762	3 015	9 930	4 879	11 351
1999	<b>39 031</b>	773	8 399	7 737	2 968	10 113	5 198	11 580
2000	<b>39 917</b>	758	8 464	7 828	2 894	10 460	5 537	11 804
2001	<b>39 809</b>	724	8 456	7 848	2 703	10 462	5 620	11 844
2002	<b>39 630</b>	707	8 287	7 687	2 555	10 424	5 666	11 991
2003	<b>39 200</b>	695	8 063	7 481	2 436	10 267	5 721	12 018
2004	<b>39 337</b>	690	7 950	7 365	2 357	10 364	5 886	12 090
2005	<b>39 326</b>	668	7 818	7 243	2 277	10 357	6 039	12 167
2006	<b>39 635</b>	653	7 734	7 167	2 273	10 432	6 309	12 234
2007	<b>40 325</b>	667	7 839	7 274	2 312	10 569	6 571	12 367
2008	<b>40 856</b>	670	8 022	7 458	2 300	10 678	6 697	12 489
2009	<b>40 892</b>	667	7 844	7 277	2 312	10 670	6 656	12 743
2010	<b>41 020</b>	661	7 705	7 138	2 331	10 638	6 849	12 836
2011	<b>41 577</b>	670	7 854	7 285	2 376	10 795	7 036	12 846
2012	<b>42 060</b>	666	7 993	7 417	2 412	10 913	7 138	12 938
2013	<b>42 328</b>	641	8 025	7 451	2 428	10 974	7 197	13 063
2014	<b>42 703</b>	651	8 064	7 491	2 443	11 054	7 292	13 199
2015	<b>43 032</b>	635	8 080	7 514	2 431	11 115	7 441	13 330

**- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -**

1992	<b>- 1,3</b>	- 11,7	- 7,4	- 7,4	3,9	0,2	2,6	2,1
1993	<b>- 1,3</b>	- 7,5	- 6,7	- 7,0	3,8	- 0,2	2,6	0,7
1994	<b>0,0</b>	- 4,0	- 4,9	- 5,1	4,5	- 0,3	4,3	2,1
1995	<b>0,4</b>	- 6,0	- 2,2	- 2,2	2,0	- 0,1	3,6	2,0
1996	<b>0,0</b>	- 6,6	- 2,5	- 2,5	- 2,9	0,2	3,3	2,0
1997	<b>- 0,1</b>	- 3,0	- 1,9	- 1,6	- 3,5	0,3	4,0	0,6
1998	<b>1,2</b>	- 0,8	0,4	0,6	- 3,1	1,5	5,9	1,0
1999	<b>1,6</b>	- 0,8	- 0,6	- 0,3	- 1,6	1,8	6,5	2,0
2000	<b>2,3</b>	- 1,9	0,8	1,2	- 2,5	3,4	6,5	1,9
2001	<b>- 0,3</b>	- 4,5	- 0,1	0,3	- 6,6	0,0	1,5	0,3
2002	<b>- 0,5</b>	- 2,3	- 2,0	- 2,1	- 5,5	- 0,4	0,8	1,2
2003	<b>- 1,1</b>	- 1,7	- 2,7	- 2,7	- 4,7	- 1,5	1,0	0,2
2004	<b>0,3</b>	- 0,7	- 1,4	- 1,6	- 3,2	0,9	2,9	0,6
2005	<b>- 0,0</b>	- 3,2	- 1,7	- 1,7	- 3,4	- 0,1	2,6	0,6
2006	<b>0,8</b>	- 2,2	- 1,1	- 1,0	- 0,2	0,7	4,5	0,6
2007	<b>1,7</b>	2,1	1,4	1,5	1,7	1,3	4,2	1,1
2008	<b>1,3</b>	0,5	2,3	2,5	- 0,5	1,0	1,9	1,0
2009	<b>0,1</b>	- 0,4	- 2,2	- 2,4	0,5	- 0,1	- 0,6	2,0
2010	<b>0,3</b>	- 0,9	- 1,8	- 1,9	0,8	- 0,3	2,9	0,7
2011	<b>1,4</b>	1,4	1,9	2,1	1,9	1,5	2,7	0,1
2012	<b>1,2</b>	- 0,6	1,8	1,8	1,5	1,1	1,5	0,7
2013	<b>0,6</b>	- 3,8	0,4	0,5	0,7	0,6	0,8	1,0
2014	<b>0,9</b>	1,6	0,5	0,5	0,6	0,7	1,3	1,0
2015	<b>0,8</b>	- 2,5	0,2	0,3	- 0,5	0,6	2,0	1,0

Noch: **5.2 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Deutschland 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**  
(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- u. Unterm.-dienstleister; Grundstücks- u. Wohnungswesen	öffentliche und sonst. DL, Erziehung u. Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

**darunter Arbeitnehmer**  
**- in 1 000 Personen -**

1991	<b>35 227</b>	509	10 652	9 756	2 612	8 632	3 189	9 633
1992	<b>34 675</b>	394	9 837	9 006	2 706	8 633	3 271	9 834
1993	<b>34 120</b>	350	9 150	8 350	2 806	8 592	3 343	9 879
1994	<b>34 052</b>	345	8 681	7 904	2 931	8 532	3 490	10 073
1995	<b>34 161</b>	340	8 477	7 717	2 973	8 487	3 627	10 257
1996	<b>34 115</b>	323	8 258	7 522	2 854	8 484	3 744	10 452
1997	<b>34 036</b>	322	8 097	7 396	2 735	8 499	3 886	10 497
1998	<b>34 447</b>	325	8 136	7 453	2 629	8 635	4 131	10 591
1999	<b>35 046</b>	326	8 096	7 441	2 566	8 820	4 437	10 801
2000	<b>35 922</b>	330	8 168	7 539	2 482	9 169	4 770	11 003
2001	<b>35 797</b>	310	8 158	7 557	2 285	9 185	4 843	11 016
2002	<b>35 570</b>	304	7 982	7 390	2 131	9 148	4 865	11 140
2003	<b>35 078</b>	306	7 761	7 187	2 011	8 987	4 878	11 135
2004	<b>35 079</b>	314	7 640	7 064	1 928	9 058	4 994	11 145
2005	<b>34 916</b>	302	7 507	6 941	1 822	9 015	5 098	11 172
2006	<b>35 152</b>	296	7 419	6 861	1 804	9 082	5 331	11 220
2007	<b>35 798</b>	304	7 532	6 975	1 833	9 231	5 567	11 331
2008	<b>36 353</b>	305	7 717	7 161	1 821	9 358	5 693	11 459
2009	<b>36 407</b>	311	7 544	6 985	1 828	9 392	5 637	11 695
2010	<b>36 533</b>	309	7 416	6 857	1 843	9 373	5 825	11 767
2011	<b>37 014</b>	320	7 568	7 007	1 874	9 531	5 972	11 749
2012	<b>37 500</b>	327	7 707	7 139	1 899	9 656	6 080	11 831
2013	<b>37 869</b>	332	7 746	7 180	1 910	9 751	6 142	11 988
2014	<b>38 306</b>	344	7 793	7 229	1 930	9 864	6 254	12 121
2015	<b>38 732</b>	348	7 818	7 261	1 946	9 973	6 399	12 248

**- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -**

1992	<b>- 1,6</b>	- 22,6	- 7,7	- 7,7	3,6	0,0	2,6	2,1
1993	<b>- 1,6</b>	- 11,2	- 7,0	- 7,3	3,7	- 0,5	2,2	0,5
1994	<b>- 0,2</b>	- 1,4	- 5,1	- 5,3	4,5	- 0,7	4,4	2,0
1995	<b>0,3</b>	- 1,4	- 2,4	- 2,4	1,4	- 0,5	3,9	1,8
1996	<b>- 0,1</b>	- 5,0	- 2,6	- 2,5	- 4,0	- 0,0	3,2	1,9
1997	<b>- 0,2</b>	- 0,3	- 2,0	- 1,7	- 4,2	0,2	3,8	0,4
1998	<b>1,2</b>	0,9	0,5	0,8	- 3,9	1,6	6,3	0,9
1999	<b>1,7</b>	0,3	- 0,5	- 0,2	- 2,4	2,1	7,4	2,0
2000	<b>2,5</b>	1,2	0,9	1,3	- 3,3	4,0	7,5	1,9
2001	<b>- 0,3</b>	- 6,1	- 0,1	0,2	- 7,9	0,2	1,5	0,1
2002	<b>- 0,6</b>	- 1,9	- 2,2	- 2,2	- 6,7	- 0,4	0,5	1,1
2003	<b>- 1,4</b>	0,7	- 2,8	- 2,7	- 5,6	- 1,8	0,3	- 0,0
2004	<b>0,0</b>	2,6	- 1,6	- 1,7	- 4,1	0,8	2,4	0,1
2005	<b>- 0,5</b>	- 3,8	- 1,7	- 1,7	- 5,5	- 0,5	2,1	0,2
2006	<b>0,7</b>	- 2,0	- 1,2	- 1,2	- 1,0	0,7	4,6	0,4
2007	<b>1,8</b>	2,7	1,5	1,7	1,6	1,6	4,4	1,0
2008	<b>1,6</b>	0,3	2,5	2,7	- 0,7	1,4	2,3	1,1
2009	<b>0,1</b>	2,0	- 2,2	- 2,5	0,4	0,4	- 1,0	2,1
2010	<b>0,3</b>	- 0,6	- 1,7	- 1,8	0,8	- 0,2	3,3	0,6
2011	<b>1,3</b>	3,6	2,1	2,2	1,7	1,7	2,5	- 0,2
2012	<b>1,3</b>	2,2	1,8	1,9	1,3	1,3	1,8	0,7
2013	<b>1,0</b>	1,5	0,5	0,6	0,6	1,0	1,0	1,3
2014	<b>1,2</b>	3,6	0,6	0,7	1,0	1,2	1,8	1,1
2015	<b>1,1</b>	1,2	0,3	0,4	0,8	1,1	2,3	1,0

Berechnungsstand: Februar 2016.

**6 Ausgewählte Vergleichszahlen für das Saarland und für Deutschland 1991 bis 2015**  
**a) Bruttoinlandsprodukt und Arbeitnehmerentgelt**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen						Arbeitnehmerentgelt <sup>2)</sup>		Darunter	
	in Mrd. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	je Einwohner <sup>1)</sup>		je Erwerbstätigen (Inlandskonzept)		je Arbeit- nehmer (Inland) EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	Bruttolöhne und -gehälter	
			EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %			je Arbeit- nehmer EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %
<b>Saarland</b>										
1991	21,3	.	19 795	.	44 070	.	26 261	.	21 265	.
1992	22,1	3,9	20 484	3,5	45 615	3,5	27 891	6,2	22 572	6,1
1993	21,8	-1,3	20 172	-1,5	45 753	0,3	28 486	2,1	23 118	2,4
1994	22,9	4,7	21 143	4,8	48 043	5,0	29 140	2,3	23 412	1,3
1995	23,9	4,3	22 080	4,4	49 782	3,6	29 808	2,3	23 840	1,8
1996	23,3	-2,4	21 562	-2,3	48 394	-2,8	29 996	0,6	24 042	0,8
1997	23,8	2,1	22 063	2,3	49 388	2,1	30 117	0,4	23 986	-0,2
1998	24,2	1,8	22 578	2,3	49 359	-0,1	30 298	0,6	24 147	0,7
1999	24,6	1,7	23 084	2,2	48 952	-0,8	30 464	0,5	24 295	0,6
2000	25,4	3,3	23 925	3,6	49 182	0,5	30 851	1,3	24 527	1,0
2001	26,0	2,2	24 525	2,5	50 528	2,7	31 860	3,3	25 236	2,9
2002	26,0	0,1	24 604	0,3	50 744	0,4	31 635	-0,7	25 276	0,2
2003	26,2	0,9	24 911	1,2	51 492	1,5	32 130	1,6	25 617	1,3
2004	27,4	4,3	26 112	4,8	53 327	3,6	32 506	1,2	25 841	0,9
2005	28,7	5,0	27 573	5,6	55 756	4,6	32 487	-0,1	25 990	0,6
2006	29,9	4,1	28 901	4,8	58 119	4,2	32 807	1,0	26 180	0,7
2007	31,4	4,9	30 532	5,6	60 781	4,6	33 156	1,1	26 589	1,6
2008	31,7	1,2	31 116	1,9	61 257	0,8	33 046	-0,3	26 736	0,6
2009	28,7	-9,6	28 352	-8,9	55 740	-9,0	32 781	-0,8	26 352	-1,4
2010	30,3	5,6	30 151	6,3	58 623	5,2	34 042	3,8	27 405	4,0
2011	32,0	5,7	32 037	6,3	61 242	4,5	35 020	2,9	28 281	3,2
2012	32,5	1,5	32 639	1,9	62 088	1,4	35 724	2,0	29 015	2,6
2013	32,5	-0,1	32 734	0,3	62 595	0,8	36 670	2,6	29 843	2,9
2014	33,5	3,0	33 817	3,3	64 494	3,0	37 356	1,9	30 426	2,0
2015	35,0	4,6	35 409	4,7	67 323	4,4	38 007	1,7	30 993	1,9
<b>Deutschland</b>										
1991	1 579,8	.	19 754	.	40 727	.	24 254	.	19 886	.
1992	1 695,3	7,3	21 060	6,6	44 284	8,7	26 747	10,3	21 923	10,2
1993	1 748,6	3,1	21 601	2,6	46 275	4,5	27 845	4,1	22 868	4,3
1994	1 830,3	4,7	22 555	4,4	48 423	4,6	28 650	2,9	23 303	1,9
1995	1 898,9	3,7	23 354	3,5	50 026	3,3	29 643	3,5	24 003	3,0
1996	1 926,3	1,4	23 646	1,3	50 734	1,4	29 954	1,0	24 284	1,2
1997	1 967,1	2,1	24 133	2,1	51 838	2,2	30 157	0,7	24 291	0,0
1998	2 018,2	2,6	24 780	2,7	52 548	1,4	30 433	0,9	24 501	0,9
1999	2 064,9	2,3	25 360	2,3	52 904	0,7	30 776	1,1	24 811	1,3
2000	2 116,5	2,5	25 983	2,5	53 022	0,2	31 193	1,4	25 065	1,0
2001	2 179,9	3,0	26 741	2,9	54 758	3,3	31 783	1,9	25 629	2,3
2002	2 209,3	1,4	27 082	1,3	55 748	1,8	32 183	1,3	25 980	1,4
2003	2 220,1	0,5	27 224	0,5	56 635	1,6	32 676	1,5	26 297	1,2
2004	2 270,6	2,3	27 875	2,4	57 722	1,9	32 738	0,2	26 427	0,5
2005	2 300,9	1,3	28 288	1,5	58 507	1,4	32 818	0,2	26 505	0,3
2006	2 393,3	4,0	29 483	4,2	60 382	3,2	33 150	1,0	26 701	0,7
2007	2 513,2	5,0	31 030	5,2	62 324	3,2	33 440	0,9	27 066	1,4
2008	2 561,7	1,9	31 719	2,2	62 702	0,6	34 145	2,1	27 713	2,4
2009	2 460,3	-4,0	30 569	-3,6	60 165	-4,0	34 215	0,2	27 696	-0,1
2010	2 580,1	4,9	32 137	5,1	62 898	4,5	35 091	2,6	28 388	2,5
2011	2 703,1	4,8	33 673	4,8	65 015	3,4	36 129	3,0	29 343	3,4
2012	2 754,9	1,9	34 253	1,7	65 498	0,7	37 045	2,5	30 159	2,8
2013	2 820,8	2,4	34 978	2,1	66 642	1,7	37 718	1,8	30 783	2,1
2014	2 915,7	3,4	36 003	2,9	68 277	2,5	38 709	2,6	31 615	2,7
2015	3 025,9	3,8	37 099	3,0	70 317	3,0	39 767	2,7	32 525	2,9

Berechnungsstand: Februar 2016. 1) Pro-Kopf-Wert in Grenzregionen durch Pendlerströme beeinflusst und somit nur eingeschränkt vergleichbar. 2) Einschl. Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Noch: **6 Ausgewählte Vergleichszahlen für das Saarland und für Deutschland 1991 bis 2015**  
**b) Beschäftigung, Arbeitsproduktivität, Arbeitsvolumen**

Jahr	Erwerbstätige im Inland		Arbeitslose <sup>1)</sup> (Jahresdurchschnitt)		Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen <sup>2)</sup>		Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde <sup>3)</sup>		Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen <sup>4)</sup>	
	insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen	insgesamt in 1 000 Personen	Arbeitslosenquote in %	Messzahl 2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2010 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
<b>Saarland</b>										
1991	482,6	441,2	36,0	8,6	92,8	.	.	.	.	.
1992	484,5	444,9	38,3	9,0	91,8	- 1,1	.	.	.	.
1993	477,0	438,0	47,5	11,2	89,0	- 3,1	.	.	.	.
1994	475,8	435,4	51,5	12,1	91,8	3,1	.	.	.	.
1995	479,1	437,5	49,3	11,7	93,4	1,7	.	.	.	.
1996	481,0	437,6	52,1	12,4	90,6	- 3,0	.	.	.	.
1997	481,1	436,3	56,5	13,6	92,4	1,9	.	.	.	.
1998	489,9	445,6	52,9	12,6	92,7	0,4	.	.	.	.
1999	502,5	458,7	50,1	11,9	92,6	- 0,2	.	.	.	.
2000	516,7	474,1	47,8	10,8	94,0	1,6	90,3	.	104,1	.
2001	514,0	473,3	44,9	9,8	96,4	2,5	93,5	3,5	102,5	- 1,5
2002	512,2	470,8	45,4	9,9	95,5	- 0,9	93,3	- 0,2	101,5	- 1,0
2003	509,5	465,4	47,7	10,4	95,7	0,2	93,1	- 0,2	101,3	- 0,1
2004	513,2	466,4	46,0	10,0	98,0	2,4	95,2	2,2	102,3	0,9
2005	515,2	466,3	53,5	11,7	101,0	3,1	99,1	4,2	101,6	- 0,7
2006	514,4	465,4	49,7	10,8	104,2	3,1	101,4	2,3	102,3	0,7
2007	515,8	469,4	42,5	9,2	106,3	2,0	103,9	2,5	102,1	- 0,2
2008	518,0	473,5	36,9	8,0	106,1	- 0,1	104,1	0,2	102,2	0,1
2009	514,7	469,9	39,0	8,4	95,5	- 10,1	97,3	- 6,6	97,7	- 4,4
2010	516,8	472,1	37,8	8,2	100	4,8	100	2,8	100	2,3
2011	523,1	478,3	34,5	7,4	103,3	3,3	103,3	3,3	101,2	1,2
2012	523,6	479,3	34,3	7,3	102,4	- 0,9	103,7	0,4	100,0	- 1,2
2013	519,0	476,9	37,4	7,9	101,5	- 0,9	104,0	0,3	98,0	- 2,0
2014	519,0	478,4	36,9	7,8	102,8	1,3	104,9	0,8	98,5	0,5
2015	520,3	480,9	36,9	7,7	105,1	2,2	106,4	1,5	99,4	0,9
<b>Deutschland</b>										
1991	38 790	35 227	2 602,2	7,3	83,6	.	.	.	.	.
1992	38 283	34 675	2 978,6	8,5	86,3	3,3	.	.	.	.
1993	37 786	34 120	3 419,1	9,8	86,6	0,3	.	.	.	.
1994	37 798	34 052	3 698,1	10,6	88,7	2,4	.	.	.	.
1995	37 958	34 161	3 611,9	10,4	89,8	1,3	.	.	.	.
1996	37 969	34 115	3 965,1	11,5	90,6	0,8	.	.	.	.
1997	37 947	34 036	4 384,5	12,7	92,3	1,9	.	.	.	.
1998	38 407	34 447	4 280,6	12,3	93,0	0,8	.	.	.	.
1999	39 031	35 046	4 100,5	11,7	93,3	0,4	.	.	.	.
2000	39 917	35 922	3 889,7	10,7	94,0	0,7	89,9	.	101,7	.
2001	39 809	35 797	3 852,6	10,3	95,8	2,0	92,3	2,7	100,7	- 1,0
2002	39 630	35 570	4 061,3	10,8	96,2	0,4	93,5	1,2	99,5	- 1,2
2003	39 200	35 078	4 376,8	11,6	96,6	0,4	94,2	0,8	98,0	- 1,5
2004	39 337	35 079	4 381,3	11,7	97,4	0,8	95,2	1,0	98,1	0,2
2005	39 326	34 916	4 860,9	13,0	98,1	0,7	96,6	1,5	97,3	- 0,8
2006	39 635	35 152	4 487,3	12,0	100,9	2,9	98,5	1,9	99,0	1,7
2007	40 325	35 798	3 760,6	10,1	102,4	1,5	100,0	1,5	100,7	1,7
2008	40 856	36 353	3 259,0	8,7	102,2	- 0,2	100,2	0,2	101,6	0,9
2009	40 892	36 407	3 415,0	9,1	96,4	- 5,7	97,6	- 2,6	98,5	- 3,1
2010	41 020	36 533	3 239,0	8,6	100	3,8	100	2,5	100	1,6
2011	41 577	37 014	2 976,5	7,9	102,3	2,3	102,1	2,1	101,6	1,6
2012	42 060	37 500	2 897,1	7,6	101,5	- 0,8	102,6	0,5	101,5	- 0,1
2013	42 328	37 869	2 950,3	7,7	101,2	- 0,3	103,3	0,7	101,1	- 0,4
2014	42 703	38 306	2 898,4	7,5	101,9	0,7	103,6	0,4	102,3	1,2
2015	43 032	38 732	2 794,7	7,1	102,8	0,9	104,2	0,6	103,5	1,1

Berechnungsstand: Februar 2016. 1) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland. 2) BIP (preisbereinigt, Kettenindex 2010 = 100) je Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahlen 2010 = 100). 3) BIP (preisbereinigt, Kettenindex 2010 = 100) je Erwerbstätigenstunde (umgerechnet auf Messzahlen 2010 = 100). 4) Arbeitsstunden je Erwerbstätigen.

## Veröffentlichungshinweise

Bereich: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunkturberichterstattung

### 1 Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter – in: [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de) (Revidierte Reihen nach ESG 2010)

#### Reihe 1 Länderergebnisse

- Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 2 Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 3 Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 4 Anlagevermögen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 5 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)

#### Reihe 2 Kreisergebnisse

- Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 2 Arbeitnehmerentgelt in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)
- Band 3 Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (WZ 2008)

### 2 Statistische Berichte SAARLAND – in: [www.statistik.saarland.de](http://www.statistik.saarland.de)

#### VGR-ERGEBNISSE

- **P I 1 - j 2015**  
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2015 (Stand: Februar 2016)
- **P I 2 - j 2013**  
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 bis 2013 (Stand: Februar 2014)
- **P I 3 - j 2013**  
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 2000 bis 2013 (Stand: Februar 2015)
- **P I 4 - j 2013**  
Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 2000 bis 2013 (Stand: Februar 2015)
- **P I 5 - j 2013**  
Arbeitnehmerentgelt nach Kreisen 2000 bis 2013 (Stand: November 2014)
- **P I 6 - j 2008**  
Das Anlagevermögen im Saarland 1993 bis 2008 (Stand: August 2009)

Die Saarlandergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt des aktuellen Berichtsjahres werden im Rahmen der VGR-Länderrechnung in folgenden Zeitabständen fertig gestellt und veröffentlicht:

Art der Berechnung	Fertigstellung	Veröffentlichung
1. <b>Fortschreibung auf Grund</b> von Basiszahlen aus 12 Monaten	März des Folgejahres	Pressedienst mit Kurztabelle
2. <b>Fortschreibung auf der Basis</b> der neu erstellten Originärberechnung des Vorjahres	März des 2. Folgejahres	Statistischer Bericht P I 1 – j...
3. <b>Originärberechnung in tiefer Gliederung</b> bzw. Revision langer Reihen	März des 3. Folgejahres bzw. in mehrjährigem Abstand	(mehrjährige Zusammenfassung, Ausgabe unregelmäßig)

#### KONJUNKTURDATEN

- **Z 1 - hj / ...**  
Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland (Halbjahresbericht mit ausgewählten Eckdaten)

### 3 VGR-Ergebnisse für das BUNDESGBIET

werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 18/VGR, Reihe 1.3, Konten und Standardtabellen, veröffentlicht. In diesen Sammelbänden sind auch Berechnungsmethoden und Erläuterungen zum Gesamtsystem der VGR dargestellt. Aktuelle Reihen auf Bundesebene einschließlich Vierteljahreszahlen werden in Beiträgen der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" herausgegeben sowie in den "Statistischen Monatsberichten" veröffentlicht.